Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 69 (1951)

Heft: 1

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 1 Bern, Mittwoch 3. Januar 1951 — 69. Jahrgang — 69me année — Berne, mercredi 3 janvier 1951 **No 1**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique": 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 135979—136002.
Genossenschaft für bernische Export- und Siedlungshäuser in Bern.
Scholl & Co. GmbH., Pieterlen.
Schweizerische Sprengstoff-Aktiengesellschaft Cheddite, Liestal.
Walter Knutty AG., Werkzeugmaschinenfabrik, Haslen (Glarus).
Société Financière «Obocan» in Liquidation, Zürich.
Electromécanique S. A. en liquidation, à Neuchâtel.
Socopor, Société Commerciale de Produits d'Origine S. A., à Lausanne.
Groupement de commerçants importateurs de bananes (G. I. B.) S. à r. l. en liquidation, Genève.
Station Climatérique de Leysin S. A., à Leysin.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Warenumsatzsteuer (Aufforderung der Steuerpflichtigen zur Anmeldung). Impôt sur le chiffre d'affaires (invitation aux contribuables à remettre leur déclaration). Imposta sulla cifra d'affari (esortazione ai contribuenti per la notifica).
Prescrizioni No 572 A/50 del Servizio federale di controllo dei prezzi concernenti l'affissione dei prezzi al minuto.
Nicaragua: Einfuhr- und Zahlungsvorschriften. Prescriptions en matière d'importation et de paiement.
Tunisie: Suspension provisoire de l'application des droits d'entrée sur certains produits textiles.
Konkurs- und Nachlass-Statistik. Statistique des faillites et concordats.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (1¹)

Gemeinschuldner: Illi Robert, geb. 1914, von Wilihof (Luzern), Hildastrasse 12, Zürich 4, Inhaber der Einzelfirma Robert Illi, Möbelhandlung, Badenerstrasse 262, Zürich 4.
Datum der Konkurseröffnung: 25. November 1950.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 15. Dezember 1950, 14.30 Uhr, im Café Stauffacher, Stauffacherstrasse/Werdstrasse, Zürich 4.
Eingabefrist: bis 6. Januar 1951.

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (2¹)

Gemeinschuldner: Hausheer W., Schreibmaschinen, Handel mit Schreibmaschinen und deren Zubehör, sowie Handel mit Bureaumöbeln, Reparaturwerkstätte, Universitätsstrasse 29, Zürich 6. Inhaber: Willy Hausheer-Hunziker, geb. 1914, von Zürich, wohnhaft Mythenquai 390 in Wollishofen-Zürich 2.
Gesamteigentümer an den Liegenschaften Grundbuch Wollishofen Blatt 512, 519, 522, 524/5 und 527/9 in Wollishofen-Zürich 2.
Datum der Konkurseröffnung: 6. Dezember 1950.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 22. Dezember 1950, 14 Uhr, im Gesellschaftszimmer des Bahnhofbuffet Enge, 1. Stock, Zürich 2.
Eingabefrist: bis 13. Januar 1951.

Kt. Zürich *Konkursamt Hottingen-Zürich* (3¹)

Gemeinschuldner: Hegedüs Eduard Dr., ungarischer Staatsangehöriger, Englischviertelstrasse 39, Zürich 7, zurzeit unbekannten Aufenthaltes. Liquidator der Firma Neotex A. G. in Liq., Zürich 7.
Datum der Konkurseröffnung: 29. November 1950.
Summarisches Verfahren im Sinne von Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 9. Januar 1951.

Kt. Zürich *Konkursamt Hottingen-Zürich* (4¹)

Gemeinschuldner: Scheller Heinrich, Kaufmann, geb. 1906, von Kilchberg (Zürich), wohnhaft Zeltweg 33, in Zürich 7, Inhaber der Einzelfirma: Henri Scheller, Import, Export und Agenturen in Rohstoffen und Fertigfabrikaten, Pelikanstrasse 9, Zürich 1.
Datum der Konkurseröffnung: 30. November 1950.
Summarisches Verfahren im Sinne von Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 9. Januar 1951.

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich* (5¹)

Gemeinschuldnerin: Ohm A.-G., Import, Export, Handel mit und Vertretung in allen Artikeln, Materialien und Produkten auf dem Gebiete der Elektrizität usw., Mühlebachstrasse 6, Zürich 8.
Konkurseröffnung: 6. November 1950.
Summarisches Verfahren gemäss SchKG. Art. 231.
Eingabefrist: bis 9. Januar 1951.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (8)

Gemeinschuldner: Hill Hans Peter, Helvetiaplatz 20, Kollektivgesellschafter der Firma «Hill & Co.», Reisebureau, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 14. Dezember 1950.
Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 29. Dezember 1950.
Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 400: 13. Januar 1951. Die Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (9)

Gemeinschuldner: Rufener-Sauser Gottfried, Inhaber der Firma «Albert G. Rufener», Betrieb einer Ein- und Ausladerei, Ramsteinerstrasse 16 in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 15. Dezember 1950.
Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 28. Dezember 1950.
Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 300: 13. Januar 1951. Die Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (10)

Gemeinschuldner: Schwob-Serena Paul, Paracelsusstrasse 22, Inhaber der Firma «Paul Schwob», Handel mit Herren- und Damenkonfektion und Textilien, Webergasse 30 in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 15. Dezember 1950.
Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 29. Dezember 1950.
Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 500: 13. Januar 1951. Die Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

(L.P. 249—251)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. du Valais *Office des faillites, St-Maurice* (11)

Failli: Dupont Charles, pharmacie, à St-Maurice et à Bienne.
L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Zürich *Konkursamt Hottingen-Zürich* (7)

Der unterm 5. August 1950 über die Kommanditgesellschaft

Rimensberger & Co.,

Import, Export, Agentur und Kommission in Rohbaumwolle sowie chemisch-technischen Produkten, Lack- und Farbenfabrik, mit Sitz in Zürich 7, Dolderstrasse 101, eröffnete Konkurs ist infolge Rückzuges sämtlicher Konkurseingaben durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 27. Dezember 1950 widerrufen und die Gemeinschuldnerin in die Verfügung über ihr Vermögen wieder eingesetzt worden.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlasstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlasstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Luzern *Konkurskreis Luzern* (12)

Schuldnerin: Schuhfabrik Luzern GmbH., Bürgenstrasse 18, Luzern.
Datum der Stundungsbewilligung: 27. Dezember 1950.
Dauer der Stundung: 3 Monate, d. h. bis und mit 27. März 1951.
Sachwalter: Franz Renner, Sachwalterbureau, Alpenstrasse 9, Luzern.
Eingabefrist: bis und mit 26. Januar 1951. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet auf den 27. Dezember 1950, innert der Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden.
Gläubigerversammlung: Freitag, den 23. Februar 1951, 14.30 Uhr, im Hotel «de la Paix», 1. Stock, Museumplatz, Luzern.
Aktenauflage: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.
NB. Es wird ein Nachlassvertrag mit Abtretung der Aktiven an die Gläubiger zur Selbstliquidation vorgeschlagen.
Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen im vorausgegangenen Nachlassvertragsverfahren angemeldet haben, sind einer nochmaligen Anmeldung enthoben, sofern der bereits angemeldete Forderungsbetrag keine Aenderung erfahren hat. Sie haben die Beweismittel noch einzureichen.

Verlängerung der Nachlasstundung — Prorogation du sursis concordataire
(SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)

Proroga della moratoria
(L. E. F. 295, 4° capoverso.)

Kt. Aargau *Konkurskreis Laufenburg* (13)

Die der Firma Brogle's Söhne & Co., Wachswarenfabrik, Sisseln, am 28. September 1950 gewährte Nachlaßstundung ist gemäss Beschluss des Bezirksgerichts Laufenburg vom 28. Dezember 1950 um weitere zwei Monate, bis 28. März 1951, verlängert worden.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 15. März 1951, 14.30 Uhr, im Hotel «Solbad», in Laufenburg.

Aktenauflage: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau der Sachwalterin (Kantonalbankgebäude), in Luzern, und auf der Bezirksgerichtskanzlei von Laufenburg.

Luzern, den 2. Januar 1951.

Die Sachwalterin: Revisions- und Treuhand AG. Revisa.

Ct. Ticino *Circondario di Lugano* (14)

La moratoria di mesi 4 concessa dalla pretura di Lugano-Città in data 23 agosto 1950 alla ditta Huguenin Alberto S. A., confetteria, pasticceria, a Lugano, è stata, dalla stessa autorità, con decreto 29 novembre 1950, prorogata di altri 2 mesi.

La adunanza dei creditori avrà luogo il giorno 10 febbraio 1951, alle ore 14.30, presso il commissario a Lugano, Corso Elvezia 4, dove gli atti potranno essere esaminati a partire dal 1° febbraio 1951.

Lugano, 31 dicembre 1950.

Il commissario del concordato: Mario Solari.

Widerruf der Nachlasstundung — Révocation du sursis concordataire
(SchKG 298, 309.) (L. P. 298, 309.)

Kt. Uri *Konkurskreis Uri* (15)

1. Das Obergericht Uri hat in seiner Sitzung vom 17. August 1950 der Schuldnerin Siegenthaler Maria Luise, Wwe., Kellergasse, Erstfeld, eine Nachlaßstundung von drei Monaten gewährt zum Zwecke des Abschlusses eines Nachlassvertrages mit den Gläubigern.
2. Als Sachwalter wurde der Unterzeichnete bezeichnet.
3. Gestützt auf den Antrag des Sachwalters und nach Ueberprüfung des Sachwalterberichtes wurde gemäss Art. 309 rev. SchKG die Stundung widerrufen.
4. Die Gläubiger werden zur Geltendmachung ihrer Forderungen auf den ordentlichen Rechtsweg verwiesen.
5. Der Widerruf der Nachlaßstundung wird je einmal im Amtsblatt des Kantons Uri und im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert.

Altdorf, den 2. Januar 1951.

Der Sachwalter:
Dr. iur. Leo Huber, Fürsprecher & Notar, Altdorf.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages
(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Steckborn* (16)

Die Verhandlung über den von der Firma Wüger AG., Apparatebau, Mammern, vorgeschlagenen Nachlassvertrag findet am Freitag, den 19. Januar 1951, nachmittags 14.15 Uhr vor Bezirksgericht Steckborn im Rathaus daselbst statt. Die Akten können auf der Gerichtskanzlei Steckborn, in Weinfelden, eingesehen werden.

Weinfelden, den 2. Januar 1951. Gerichtskanzlei Steckborn.

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Steckborn* (17)

Die Verhandlung über den von der Firma Wüger's Erben Oskar, in Mammern, vorgeschlagenen Nachlassvertrag findet am Freitag, den 19. Januar 1951, nachmittags 14.15 Uhr vor Bezirksgericht Steckborn im Rathaus daselbst statt. Die Akten können auf der Gerichtskanzlei Steckborn, in Weinfelden, eingesehen werden.

Weinfelden, den 2. Januar 1951. Gerichtskanzlei Steckborn.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren
(SchKG 249, 250, 293 ff.)

Kt. Zürich *Konkurskreis Zürich-Altstadt* (18)

Auflegung eines abgeänderten Kollokationsplanes

Im Liquidationsverfahren (Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung) der Firma

Weissberger A., Pelikan-Herrenkleidung in Nachlassliquidation,

Pelikanstrasse 37, Zürich 1, liegt der infolge einer nachträglichen Forderungsanmeldung ergänzte Kollokationsplan vom 5. Januar bis 14. Januar 1951 beim unterzeichneten Liquidator den beteiligten Gläubigern zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationplanes sind bis 14. Januar 1951 durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan als anerkannt gilt.

Zürich, den 30. Dezember 1950. Der Liquidator: Dr. Karl Billeter.

Verschiedenes — Divers — Varia

Ct. du Valais *Arrondissement de Sierre* (19)

Sursis concordataire

En séance du 13 décembre 1950, le Juge-instructeur pour le District de Sierre, statuant sur la demande de sursis concordataire présentée par M. Georges Meyer, de Félix, Hôtel Royal, à Crans sur Chermignon, a prononcé ce qui suit:

1. Meyer Georges, hôtelier, à Crans sur Chermignon, est mis au bénéfice d'un sursis concordataire de deux mois.
2. Me Adolphe Salamin, avocat, préposé à l'Office des poursuites et faillites du District de Sierre, est désigné en qualité de commissaire au sursis.

Une assemblée des créanciers aux fins de délibérer sur le concordat aura lieu le jeudi 1er février 1951, à 15 heures, en la salle annexe du Restaurant Chanteclerc à Montana-Station.

Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces dans les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Sierre, le 2 janvier 1951. Ad. Salamin, avocat, Sierre.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

27. Dezember 1950. Textilwaren.

Josef Schnapp, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Josef Schnapp, österreichischer Staatsangehöriger, in Zürich 11. Handel mit Textilwaren. Schaffhauserstrasse 360.

27. Dezember 1950. Autotransporte usw.

Hch. Scheller, in Kloten (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1946, Seite 2422), Autotransporte (Sachen) usw. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma «Walter Bächtold», in Kloten, erloschen.

27. Dezember 1950. Autotransporte.

Walter Bächtold, in Kloten. Inhaber dieser Firma ist Walter Bächtold, von Schleitheim (Schaffhausen), in Laufen-Uhwiesen. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Hch. Scheller», in Kloten, übernommen. Autotransporte (Sachen). Lindengasse 32.

27. Dezember 1950. Textilien.

Georg Collenberg, in Zürich (SHAB. Nr. 117 vom 22. Mai 1950, Seite 1318), Textilien. Die Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

27. Dezember 1950. Rohstoffe, Fertigfabrikate.

Henry Scheller, in Zürich (SHAB. Nr. 261 vom 6. November 1948, Seite 3017), Rohstoffe und Fertigfabrikate. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 30. November 1950 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

27. Dezember 1950.

Merkur Handelsgesellschaft für technische Erzeugnisse, in Zürich 11, Genossenschaft (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1948, Seite 3047). Die Eidg. Steuerverwaltung hat ihren Einspruch aufgehoben. Die Genossenschaft wird gelöscht.

27. Dezember 1950. Waren aller Art usw.

Lafit A.G. (Lafit S.A.) (Lafit Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 20. Dezember 1950 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft sind Kauf und Verkauf von Waren und Rechten aller Art und alle damit zusammenhängenden Geschäfte, inklusive Erwerb und Verkauf von Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Kurt Fleischmann, von Zürich und Küsnacht, in Männedorf. Geschäftsdomizil: Glärnischstrasse 40 in Zürich 2 (Bureau Kurt Fleischmann).

27. Dezember 1950.

Motor-Revisions-Werkstätte G.m.b.H., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 21. Dezember 1950 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Zweck der Gesellschaft sind die Vornahme von Revisionen, Reparaturen und Regulierungen von Fahrzeugmotoren und der Handel mit Motoren und Ersatzteilen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind Walter Leuzinger, von Glarus, in Zürich 5, mit einer Stammeinlage von Fr. 6000; Arnold Leuzinger, von Glarus, in Zürich 3, mit einer Stammeinlage von Fr. 6000; Ernst Strässler, von Wil bei Rafz, in Winterthur, mit einer Stammeinlage von Fr. 2000; Otto Meier, von Strengelbach (Aargau), in Schlieren, mit einer Stammeinlage von Fr. 2000; Gilbert Favre, von Fenin-Vilars-Saules (Neuenburg), in Zürich, mit einer Stammeinlage von Fr. 2000, und Rudolf Kütt, von Wolfhalden (Appenzell A.-Rh.), in Zürich, mit einer Stammeinlage von Fr. 2000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift sind die beiden Gesellschafter Walter Leuzinger und Arnold Leuzinger. Geschäftsdomizil: Quellenstrasse 25 in Zürich 5.

28. Dezember 1950. Lebens- und Genussmittel, Getränke.
AGIS-Getränke A.-G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 120 vom 24. Mai 1949, Seite 1394), Fabrikation von Genussmitteln usw. Die Generalversammlung vom 22. Dezember 1950 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 120 neuen Namenaktien zu Fr. 500 ist das Grundkapital von Fr. 440 000 auf Fr. 500 000 erhöht worden. Es ist zerlegt in 1000 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500.

28. Dezember 1950. Technische Artikel usw.
ANDAS Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1949, Seite 2889), technische Artikel, insbesondere solche der Schwerindustrie usw. Die Generalversammlung vom 30. November 1950 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Fr. 100 000 ist durch Ausgabe von 100 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 200 000 erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag ist durch Verrechnung liberiert worden. Das Grundkapital zerfällt in 200 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Das Verwaltungsratsmitglied Julius Altmann-Althausen wohnt nun in Zürich. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ist neu gewählt worden Dr. Hugo F. Heberlein, von Zürich und Wattwil, in Küsnacht.

28. Dezember 1950. Schuhe.
Glogg & Co., in Fehraltorf, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 13 vom 16. Januar 1941, Seite 105), Schuhfabrik. Die Kommanditärin Rosa Glogg-Rodelli ist ausgeschieden; ihre Kommandite ist erloschen. Neu sind als Kommanditäre mit je einer Kommanditsumme von Fr. 10 000 eingetreten René Glogg-Vollenweider, von Meilen, in Fehraltorf, und Bernhard Huber-Glogg, von Stallikon, in Fehraltorf. Hans Kestenholz führt nicht mehr Einzelprokura, sondern Kollektivprokura mit Ausdehnung auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften. Kollektivprokura mit Ausdehnung auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften ist erteilt an die beiden Kommanditäre René Glogg-Vollenweider und Bernhard Huber-Glogg. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Julius Heinrich Glogg-Rodelli und die Prokuristen zeichnen zu zweien.

28. Dezember 1950.
Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur (Société Suisse d'Assurance contre les Accidents à Winterthur) (Società Svizzera d'Assicurazione contro gli Infortuni a Winterthur) (Accident and Casualty Insurance Company of Winterthur, Switzerland), in Winterthur 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1950, Seite 3254). Dr. jur. Werner Bühler und Eugen Sigg sind nicht mehr Subdirektoren, sondern stellvertretende Direktoren. Zu Subdirektoren sind ernannt worden Gérard Lang und Jean Vontobel; diese führen nicht mehr Kollektivprokura, sondern Einzelunterschrift. Dr. jur. Emil Boller führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelprokura. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Eugen Brunner, von Winterthur, Dr. Hermann Bücler, von Winterthur, Hans Dütsch, von Winterthur, Eugen Harlacher, von Eglisau, Werner Heider, von Winterthur, August Keller, von Endingen (Aargau), Hans Leimbacher, von Zürich, Paul Niklaus, von Treiten (Bern), Ernst Peter, von Winterthur und Fischenthal, Dr. Ulrich Vollenweider, von Obfelden, und Heinrich Wettstein, von Winterthur, alle in Winterthur.

28. Dezember 1950. Bauunternehmung.
Hans von Gunten, Zweigniederlassung in Glattbrugg, Gemeinde Opfikon (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1945, Seite 1434), Bauunternehmung usw., mit Hauptsitz in Zürich. Diese Zweigniederlassung wird infolge Löschung der Hauptniederlassung (SHAB. Nr. 302 vom 26. Dezember 1950, Seite 3306) von Amtes wegen gestrichen.

28. Dezember 1950.
Standardwerke A.G. Isolierflaschen- und Kühlanlagenfabrik, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 100 vom 1. Mai 1950, Seite 1117). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Max Rymann, von Ober-Rohrdorf (Aargau), in Zürich, und an Otto Kalberer, von Zürich, in Dietikon.

28. Dezember 1950.
Schweizerische Bindfadenfabrik (Fabrique Suisse de Ficelles) (Canapificio Svizzero) (Swiss Twine Manufacturing Co.), in Flurlingen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1947, Seite 2634). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Rudolf Widmer, von Niederlenz, in Flurlingen.

28. Dezember 1950. Import, Export.
COMITAL S.A., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1950, Seite 296), Import- und Exportgeschäfte jeder Art usw. Dr. Josef Atzli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

28. Dezember 1950. Rohseidenzwirnerei usw.
R. Zinggeler A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 191 vom 17. August 1950, Seite 2137), Rohseidenzwirnerei usw. Einzelprokura ist erteilt an Manfred Suter, von Schafisheim (Aargau), in Kilchberg (Zürich).

28. Dezember 1950. Papierspezialitäten.
Mario Tschander, in Zürich (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1950, Seite 2), Papierspezialitäten usw. Einzelprokura ist erteilt an Willy Feess, von und in Zürich.

28. Dezember 1950. Damenkonfektion.
Henze, in Winterthur (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1950, Seite 1643), Damenkonfektion. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Winterthur vom 5. Dezember 1950 der Konkurs eröffnet worden.

28. Dezember 1950. Sanitäre Installationen, Spenglerei.
Ernst Balmer, in Rüschlikon. Inhaber dieser Firma ist Ernst Balmer, von Wilderswil (Bern), in Rüschlikon. Sanitäre Installationen und Spenglerei. Turnhallenweg 9.

28. Dezember 1950. Nährmittel.
Frau Gertrud Erismann, in Bauma. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB Gertrud Erismann geb. Diener, von Gontenschwil, in Bauma (Zürich). Handel mit Nährmitteln. Lindenhof.

28. Dezember 1950. Aufnahme- und Wiedergabeapparate, Bureaumaschinen.
Hans K. Hasler, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Johann Karl Hasler, von Hellikon (Aargau), in Zürich 7. Fabrikation von und Handel mit elektromagnetischen Aufnahme- und Wiedergabeapparaten; Handel mit Bureaumaschinen. Sempacherstrasse 39.

28. Dezember 1950. Eisenwaren.
Carl E. Risch, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Carl Eduard Risch, von Waltensburg (Graubünden), in Zürich 9. Vertretungen in und Handel mit Eisenwaren. Triemlistrasse 148.

28. Dezember 1950. Werkzeuge.
R. Biaser, vorm. Stöcklin & Biaser, Verkaufsbüro Winterthur, Zweigniederlassung in Winterthur (SHAB. Nr. 157 vom 8. Juli 1949, Seite 1818), Generalvertretungen von und Handel mit Werkzeugen für Metallbearbeitung usw., mit Hauptsitz in Luzern. Diese Firma wird infolge Aufhebung der Zweigniederlassung gelöscht.

28. Dezember 1950.
Suter Textil A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1949, Seite 3043). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 5. Dezember 1950 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der Einzelfirma «Jean Suter», in Zürich, übernommen worden.

28. Dezember 1950. Spinnerei- und Zwirnereivertretungen.
Jean Suter, in Zürich (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1949, Seite 3043), Spinnerei- und Zwirnereivertretungen usw. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der «Suter Textil A.-G.», in Zürich 2, übernommen.

28. Dezember 1950. Zeitschrift.
Fritz Wagner, in Zürich (SHAB. Nr. 258 vom 4. November 1947, Seite 3254), Herausgabe einer Zeitschrift. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Kollektivgesellschaft «Fritz Wagner's Erben», in Zürich 6, erloschen.

28. Dezember 1950. Zeitschriften.
Fritz Wagner's Erben, in Zürich 6. Unter dieser Firma sind Heinz Wagner und Arthur Wagner, beide von Gelterkinden (Basel-Landschaft), in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1951 ihren Anfang nehmen wird und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Fritz Wagner», in Zürich, übernimmt. Verlag von Zeitschriften. Büchnerstrasse 9.

28. Dezember 1950.
Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln (Fabrique des Produits alimentaires Maggi) (The Maggi Co.) (Fabbrica dei Prodotti alimentari Maggi), in Lindau, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1949, Seite 2409). Die Generalversammlung vom 12. Dezember 1950 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Fr. 10 000 000 ist durch Ausgabe von 2000 neuen Inhaberaktien zu Fr. 2500 auf Fr. 15 000 000, zerfallend in 6000 Inhaberaktien zu Fr. 2500, erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag ist durch entsprechende Verwendung von zur Verfügung der Generalversammlung stehenden Reserven liberiert worden. Das Grundkapital ist voll liberiert.

28. Dezember 1950.
Frieding Immobiliar A.-G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1949, Seite 3305). Die Generalversammlung vom 27. Dezember 1950 hat die Statuten abgeändert. Die Firma lautet **Maschinen- & Metallwerke Sirnach A.-G.** Zweck der Gesellschaft sind die Uebernahme und die Weiterführung des bisher von der «Maschinenfabrik Sirnach A.G.», in Sirnach, betriebenen Fabrikationsunternehmens, die Fabrikation und der Vertrieb von Maschinen, Apparaten und Maschinenteilen und die Bearbeitung von Metallen jeder Art. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an andern Unternehmungen zu beteiligen. Die bestehenden 90 Inhaberaktien zu Fr. 1000 sind in 180 Inhaberaktien zu Fr. 500 zerlegt worden. Das Grundkapital von Fr. 90 000 ist durch Ausgabe von 1320 neuen Inhaberaktien zu Fr. 500 auf Fr. 750 000, zerfallend in 1500 Inhaberaktien zu Fr. 500, erhöht worden. Es ist voll einbezahlt. Die Gesellschaft erwirbt Fabrik- und andere Liegenschaften in Sirnach sowie Maschinen, Werkzeuge, Mobilien und andere Aktiven, alles gemäss Vertrag vom 14. Dezember 1950, zum Preise von Fr. 3 133 000. Karl Schmid ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Wilhelm Frick ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates.

28. Dezember 1950.
Import- & Grosshandels A. G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1950, Seite 1030). Dr. Kurt Stampfli und Werner Kräuchi sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Dr. Alphons Wiederkehr, von und in Zürich.

28. Dezember 1950.
Consum Aktiengesellschaft Denner & Co. (Société Anonyme de Consommation Denner & Cie.) (Società Anonima di Consumo Denner & Co.), in Zürich 3 (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1950, Seite 114). Willy Kündig und Dr. Kurt Stampfli sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Dr. Alphons Wiederkehr, von und in Zürich.

28. Dezember 1950.
Kaufhaus-Genossenschaft, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1950, Seite 114). Emil Reinle jun., Dr. Kurt Stampfli und Karl Strittmatter jun. sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Dr. Alphons Wiederkehr, von und in Zürich.

28. Dezember 1950.
Konsum Baer-Pfister & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1950, Seite 114). Dr. iur. Kurt Baur und Dr. Kurt Stampfli sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Dr. Alphons Wiederkehr, von und in Zürich.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

20. Dezember 1950. Waren aller Art.
Ingold & Co., in Bern. Unter dieser Firma haben Peter Ingold, von Röthenbach bei Herzogenbuchsee, Hans Rudolf Pulver, von Rüniligen, und René Bezzola, von Comologno (Tessin), alle in Bern, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. Dezember 1950 begonnen hat. Import, Export und Vertretungen von sowie Transithandel mit Waren aller Art. Seftigenstrasse Nr. 21.

27. Dezember 1950. Sanitäre Apparate usw.
Troesch & Co., Aktiengesellschaft, in Bern, Fabrikation von und Handel mit sanitären Apparaten usw. (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1950, Seite 1086). Laut öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 16. Dezember 1950 wurde das Aktienkapital von Fr. 416 000 auf Fr. 520 000 erhöht durch Heraufsetzung des Nennwertes jeder Aktie von Fr. 800 auf Fr. 1000. Der Erhöhungsbetrag ist voll liberiert durch Entnahme von Fr. 104 000 aus zur Verfügung der Generalversammlung stehenden Reserven. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 520 000, eingeteilt in 520 Namenaktien zu Fr. 1000. Die übrigen publikationspflichtigen Tatsachen bleiben unverändert.

28. Februar 1950. Gipser- und Malergeschäft usw.
Franz Müller & Sohn, in Bern. Franz Müller sen. und Walter Müller jun., beide von Köniz, in Bern, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1951 beginnen wird. Gipser-, Maler- und Stuckgeschäft. Murtenstrasse 35a.

28. Dezember 1950. Kleiderreinigung usw.
Purus A. G., in Wabern, Gemeinde Köniz, Reinigung, Imprägnieren und Färben und Lagern von Kleidern, Wäsche usw. (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1950, Seite 2198). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom

14. Dezember 1950 wurde das Aktienkapital von Fr. 525 000 auf Fr. 600 000 erhöht durch Ausgabe von 75 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 600 000, eingeteilt in 600 Inhaberaktien zu Fr. 1000; es ist voll einbezahlt. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Dr. Rolf Läuffer, von Zauggenried, in Bern. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten oder dem Delegierten des Verwaltungsrates.

28. Dezember 1950.

Hugo Gerster, Drogerie und Photohall, in Bern (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1946, Seite 3239). Neues Geschäftsdomizil infolge amtlicher Neunumerierung: Waisenhausplatz 14.

28. Dezember 1950. Schuhe, Tuch, Spezereien.

Althaus & Cie., Zweigniederlassung in Bern, Schuh-, Tuch- und Spezereihandlung, Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in Schönbühl, Gemeinde Urtenen (SHAB. Nr. 186 vom 12. August 1943, Seite 1830). Neues Geschäftsdomizil infolge amtlicher Neunumerierung: Waisenhausplatz 14.

28. Dezember 1950. Wirtschaft.

Rudolf Hofmann, in Oberscherli, Gemeinde Köniz. Inhaber der Firma ist Rudolf Hofmann, von Grossaffoltern, in Oberscherli, Gemeinde Köniz. Betrieb der Wirtschaft in der Scherli-Au.

28. Dezember 1950. Möbel, Bauschreinerei.

Gottfried Soltermann & Ernst Röthlisberger, in Gümligen, Gemeinde Muri. Gottfried Soltermann, von Vechigen, und Ernst Röthlisberger, von Langnau i. E., beide in Gümligen, Gemeinde Muri, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1951 beginnen wird. Möbelwerkstätte und Bauschreinerei. Dorfstrasse 73.

28. Dezember 1950. Patentanwaltbureau.

Ammann & Co., in Bern, Patentanwalt-Bureau, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1950, Seite 2682). Neues Geschäftsdomizil: Zeughausgasse 22.

28. Dezember 1950. Spenglerei, sanitäre Installationen.

Oskar Kulli, in Bern, Spenglerei und sanitäre Installationen, in Konkurs (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1950, Seite 1506). Durch Verfügung des Konkursrichters von Bern vom 21. Dezember 1950 wurde der Konkurs infolge Abschlusses eines gerichtlichen Nachlassvertrages widerrufen. Da der Inhaber sein Geschäft weiterführt, bleibt die Eintragung bestehen.

28. Dezember 1950. Handelsgeschäft usw.

J. H. Trachsler Aktiengesellschaft, in Bern, allgemeine Betätigung auf dem Gebiete des Handels usw. (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1950, Seite 103). Der bisherige Direktor Eduard Kreil ist nun Mitglied des Verwaltungsrates; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Direktor wurde gewählt der bisherige Prokurist Walter Kamm, von Obstalden (Glarus), in Bern; seine Prokura ist erloschen. Er zeichnet nun kollektiv zu zweien.

Bureau de Courtelary

27 décembre 1950. Menuiserie, charpenterie.

Tramex S. à r. l., à Tramelan-Dessus. Suivant acte authentique et statuts du 23 décembre 1950, a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée qui a pour but l'entreprise de menuiserie et charpenterie, l'achat et la vente de matériaux et accessoires de tous genres, utiles à son exploitation. Le capital social est de 20 000 fr. Les associés sont Julien L'Héritier, de France, à La Chaux-de-Fonds, pour une part de 18 000 fr., et Georges Erard, de et à La Chaux-de-Fonds, pour une part de 2000 fr. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les associés-gérants sont Julien L'Héritier et Georges Erard, prénommés. Ils engagent la société par leur signature individuelle. Rue de la Promenade 34.

Bureau Fraubrunnen

27. Dezember 1950. Sattler- und Tapezierergeschäft, Möbel.

Fritz Jaussi, in Urtenen. Inhaber der Firma ist Fritz Jaussi, von Bolligen, in Urtenen. Sattler- und Tapezierergeschäft und Möbelhandlung.

28. Dezember 1950. Viehhandel.

Walter Hofer, in Utzenstorf, Handel mit Vieh (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1929, Seite 853). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

Bureau de Moutier

28 décembre 1950. Bureau fiduciaire.

Paul Gobat, à Crémines. Le chef de la maison est Paul Gobat, de et à Crémines. Bureau fiduciaire.

Luzern — Lucerne — Lucerna

28. Dezember 1950.

Käsereigenossenschaft Bahnhof, Escholzmatt, in Escholzmatt. Gemäss Statuten vom 22. Dezember 1950 besteht unter dieser Firma eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Wahrung und Förderung der milchwirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder durch gemeinsame Selbsthilfe. Die Mitglieder haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich und solidarisch, jedoch höchstens bis zum Betrage von Fr. 20 000. Ferner sind Bilanzverluste durch Nachschüsse zu decken. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Genossenschaft wird vertreten durch Präsident, Vizepräsident-Kassier und Aktuar je kollektiv zu zweien. Gegenwärtig setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Präsident ist Josef Kaufmann; Vizepräsident-Kassier: Anton Stadelmann, Güntenen, und Aktuar: Josef Schnyder; alle von und in Escholzmatt.

28. Dezember 1950. Malergeschäft.

Aeschilmann & Ciotti, in Reiden, Malergeschäft (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1947, Seite 283). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst; sie ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

28. Dezember 1950. Malergeschäft.

Jul. Ciotti, in Reiden. Inhaber dieser Firma ist Julius Ciotti, von und in Reiden. Malergeschäft.

28. Dezember 1950. Autogarage usw.

Thomas Willy, in Luzern, Autogarage usw. (SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1949, Seite 1699). Die Prokura von Eduard Winiger ist erloschen. Neuer Kollektivprokurist ist Josef Knoll, von Le Locle, in Ebikon.

28. Dezember 1950. Bilder, Rahmen.

Würsdörfer & Pellizari, in Luzern. Unter dieser Firma sind Joseph Würsdörfer, von Basel, in Zürich, und Angelo Pellizari, italienischer Staatsangehöriger, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1951 beginnt. Bilder- und Rahmenfabrikation. Vonmattstrasse 44.

Glarus — Glaris — Glarona

28. Dezember 1950. Verwaltung von Wertschriften, Beteiligungen.

JUBES A. G., in Glarus, Erwerb und Verwaltung von Wertschriften und Beteiligungen in irgendwelcher Form an inländischen oder ausländischen Unternehmen usw. (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1950, Seite 2278). Matthias Zahn, von und in Basel, ist zum Prokuristen ernannt worden. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Prokurist zeichnen zu zweien.

28. Dezember 1950. Beteiligungen.

ISIS A.-G., in Glarus, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen und Wertschriften in irgendwelcher Form an inländischen oder ausländischen Unternehmen usw. (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1950, Seite 2278). Walter Belmont, von Schwyz, in Basel, ist zum Prokuristen ernannt worden. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Prokurist zeichnen zu zweien.

Zug — Zoug — Zugo

27. Dezember 1950.

Bräuning-Dätwyler, vorgezeichnete Handarbeiten en gros, in Cham (SHAB. Nr. 27 vom 3. Februar 1947, Seite 335). Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers gelöscht.

27. Dezember 1950. Chemikalien usw.

Frosolin A.-G., in Zug, Import und Export sowie Fabrikation von und Handel mit Chemikalien, pharmazeutischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 79 vom 4. April 1950, Seite 890). Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist jetzt voll einbezahlt.

27. Dezember 1950. Tiefbau.

Martin Moos, Unternehmer, in Zug, Tiefbau (SHAB. Nr. 284 vom 10. November 1920, Seite 2122). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

27. Dezember 1950. Tiefbau.

Martin Moos & Sohn, Unternehmer, in Zug. Martin Moos, senior, und Martin Moos, junior, beide von und in Zug, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1951 beginnt. Tiefbauunternehmung. «Zum Brüggli».

27. Dezember 1950.

Feinmechanische Werkstätte und Apparatebau A.-G. in Liq. (Ateliers de Mécanique et de Construction d'Appareils S. A. en Liq.), in Zug (SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1949, Seite 1699). Die Firma wird nach beendeter Liquidation gelöscht.

27. Dezember 1950. Viehhandlung, Metzgerei usw.

Adolf Villiger, in Cham, Vieh- und Pferdehandlung (SHAB. Nr. 88 vom 15. April 1943, Seite 855). Die Geschäftsnatur wurde erweitert und lautet nun: Vieh- und Pferdehandlung, Metzgerei und Wursterei.

27. Dezember 1950. Gärtnerei.

Hermann Müller's Erben, in Zug, Handels- und Landschaftsgärtnerei usw. (SHAB. Nr. 66 vom 19. März 1938, Seite 629). Die Einzelprokura des Gottlieb Schorno-Müller ist erloschen.

27. Dezember 1950. Verwertung von Rechten.

Interwood AG., in Zug, Verwertung von immateriellen Rechten jeder Art auf dem Gebiet der organischen Werkstoffe usw. (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1949, Seite 1539). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. iur. Robert Hery ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

28 décembre 1950. Café-restaurant.

Henri Meyer, à Fribourg, exploitation du Café-restaurant de la Banque (FOSC. du 23 décembre 1929, N° 300, page 2518). La raison est radiée par suite de décès de son chef.

28 décembre 1950. Café-restaurant.

Vve. Henri Meyer, à Fribourg. Le chef de la maison est Augusta Meyer née Thorin, veuve d'Henri, de Marly-le-Petit, à Fribourg. Café-restaurant de la Banque. Rue de Romont 3.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

27. Dezember 1950. Tuchwaren usw.

C. & E. Rauber, in Breitenbach, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 119 vom 25. Mai 1948, Seite 1448) Tuchwaren, Mercerie und Bonneterie. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Ernst Rauber aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Carl Rauber, Ottos sel., von und in Breitenbach, als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet **Carl Rauber.** Geschäftslokal: Gebäude Nr. 152 in Breitenbach.

Bureau Bucheggberg

28. Dezember 1950. Restaurant.

E. Geiser, in Lüsslingen. Inhaber der Firma ist Ernst Geiser, von Langenthal, in Lüsslingen. Restaurant «Zum Bellevue».

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

27. Dezember 1950.

Schuhhaus Faccani & Co., in Schaffhausen. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, welche am 1. Januar 1951 ihren Anfang nimmt. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Luigi Faccani-Trapletti und Kommanditär mit einer Bareinlage von Fr. 1000 ist Luigi Guido Faccani, beide von und in Schaffhausen. An Luigi Guido Faccani wird Einzelprokura erteilt. Schuhhaus, Reparatur- und Masswerkstätte. Brunnengasse 8.

28. Dezember 1950. Gartenanlagen.

H. Schlatter, in Schaffhausen, Gartenanlagen (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1949, Seite 2600). Die Firma verzeigt jetzt, infolge behördlicher Aenderung der Hausnummern, als Geschäftslokal: Hochstrasse 248.

28. Dezember 1950.

Landwirtschaftliche Genossenschaft und Bauernpartei Schleitheim, in Schleitheim (SHAB. Nr. 273 vom 21. November 1947, Seite 3448). Aus dem Vorstand ist der Vizepräsident Heinrich Stamm ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Vizepräsident ist nun der bisherige Beisitzer Hans Meyer, von und in Schleitheim. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar, der Geschäftsführer zeichnet einzeln.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

28. Dezember 1950.

Bank in Ragaz, in Bad Ragaz, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 59 vom 12. März 1945, Seite 579). Durch Generalversammlungsbeschluss vom 21. Dezember 1950 hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Das Vermögen mit Einschluss der Schulden wird im Sinne von Art. 751 OR ohne Liquidation per 31. Dezember 1950 von der St.-Gallischen Kantonalbank, in St. Gallen, auf Grund des Vertrages vom 27./28. November 1950, genehmigt durch den Regierungsrat des Kantons St. Gallen, unter Garantie des Kantons St. Gallen übernommen. Die Aktiengesellschaft wird daher im Handelsregister gelöscht.

28. Dezember 1950. Zwirnerei, Stickerei usw.

E. Mettler-Müller A.-G. (E. Mettler-Müller S.A.) (E. Mettler-Müller Ltd.), in Rorschach, Zwirnerei, Stickerei und Nähfadenfabrikation (SHAB. Nr. 291 vom 11. Dezember 1944, Seite 2715). Kollektivprokura wurde erteilt an Ernst Altherr, von Trogen, in Rorschach.

28. Dezember 1950. Textilien.
Siegfried Schacht, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Siegfried Schacht, von Oesterreich, in St. Gallen. Handel mit Textilien und Vertretungen aller Art. Brühlgasse 4.

Aargau — Argovie — Argovia

28. Dezember 1950.
Hermann Lanz A.G., Fabrik für elektrotechnische Artikel und Metallwaren (S. A. Hermann Lanz, Fabrique d'articles électrotechniques et en métal) (Hermann Lanz Ltd., électro-technical material and metal goods manufacturers), in Murgenthal (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1949, Seite 2589). In der Generalversammlung vom 28. Dezember 1950 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die französische Firma lautet richtig: **Hermann Lanz S. A., Fabrique d'articles électro-techniques et en métal.** Die Firma wird auch in italienischer Sprache geführt, lautend: **Hermann Lanz S. A. Fabbrica di articoli elettrotecnici e di metallo.** Die bisherigen 500 Namenaktien sind in Inhaberaktien umgewandelt worden. Ausserdem wurde das Grundkapital von Fr. 500 000 auf Fr. 1 500 000 erhöht durch Ausgabe von 1000 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Vom Erhöhungsbetrag sind Franken 660 000 durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft liberiert. Das Grundkapital beträgt demnach nun Fr. 1 500 000, eingeteilt in 1500 auf den Inhaber lautende, voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, solange der Verwaltung die Adressen der Aktionäre bekannt sind, sonst durch Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, als dem Publikationsorgan der Gesellschaft. Das Verwaltungsratsmitglied Otto Sägesser wohnt in Trimbach.

28. Dezember 1950. Elektrische Anlagen.
Otto Hunziker-Bachmann, in Kirchleerau, elektrische Anlagen (SHAB. Nr. 105 vom 8. Mai 1931, Seite 1011). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

28. Dezember 1950.
Jakob Härdi A.G., Wattenfabrik, in Oberentfelden (SHAB. Nr. 306 vom 29. Dezember 1949, Seite 3417). Kollektivprokura ist erteilt worden an Hans Werder, von Schinznach-Bad, in Oberentfelden.

28. Dezember 1950.
Bürstenfabrik Walther A.G. (Brosserie Walther S. A.), in Oberentfelden (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1948, Seite 165). Die Prokuristen Albert Widmer und Erich Frey wohnen in Oberentfelden.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

28. Dezember 1950.
KFA Kugellagerfabrik Arbon Aktiengesellschaft, in Arbon (SHAB. Nr. 269 vom 16. November 1950, Seite 2947). Die Unterschrift von Direktor Fritz Wüthrich ist erloschen.

28. Dezember 1950. Automobile, Textilmaschinen usw.
Aktiengesellschaft Adolph Saurer (Société Anonyme Adolphe Saurer), in Arbon, Fabrikation und Verkauf von Automobilen, Textilmaschinen, Motoren und Apparaten (SHAB. Nr. 115 vom 19. Mai 1950, Seite 1292). Der Vizedirektor Werner Fleury wurde zum Direktor ernannt; er führt wie bisher Kollektivunterschrift mit je einem andern Zeichnungsberechtigten.

28. Dezemebr 1950. Velos, Reparaturwerkstätte.
H. Brüllisauer, in Güttingen, Velos-, Radio- und Nähmaschinenhandel, Reparaturen (SHAB. Nr. 235 vom 8. Oktober 1947, Seite 2949). Der Firmainhaber hat den Handel mit Radioapparaten und Nähmaschinen aufgegeben und betreibt nur noch den Velohandel mit einer Reparaturwerkstätte. Er ist nicht mehr eintragspflichtig und wird daher auf sein Begehren im Handelsregister gelöscht.

28. Dezember 1950. Draht-, Korb- und Bürstenwaren.
Gust. Siegrist, in Kesswil, Fabrikation von und Handel mit Draht-, Korb- und Bürstenwaren (SHAB. Nr. 276 vom 24. November 1948, Seite 3184). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

28. Dezember 1950. Schirme, Papeterie, Bücher.
Albert Glatz, in Frauenfeld, Schirmfabrikation und Handel, Papeterie und Buchhandel (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1939, Seite 218). Der Firmainhaber hat seiner Ehefrau Frieda geb. Spahn, von Basel, in Frauenfeld, Einzelprokura erteilt. Das Geschäftsdomizil befindet sich nun an der Schlossmühlestrasse 3, der Verkaufsladen, wie bisher, an der St.-Gallerstrasse 5.

28. Dezember 1950. Rechenwerke, Apparate usw.
UNICAL Aktiengesellschaft, in Frauenfeld, Fabrikation, Verlag und Vertrieb des Universalkalkulators Unical oder anderer Rechenwerke, Rechenapparate und sonstiger Organisationsmaschinen und Organisationsmittel der Bureauartikelbranche (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1948, Seite 752). Das Verwaltungsratsmitglied Jean Bergmann ist nun Schweizer Bürger und heimatberechtigt in Frauenfeld.

28. Dezember 1950. Fleischkonservierungsmittel.
Emil Tobler, in Oberhofen-Münchwilen, Vertrieb eines Fleischkonservierungsmittels (SHAB. Nr. 127 vom 2. Juni 1949, Seite 1485). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

28. Dezember 1950.
Reiseunternehmung E. Lang, in Arbon, Autoreiseunternehmung, Cars Alpins, Benzinhandel und Garagebetrieb (SHAB. Nr. 216 vom 16. September 1946, Seite 2712). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

28. Dezember 1950. Käserei, Schweinemast.
Gottfried Iseli & Sohn, in Oppikon, Käserei und Schweinemast (SHAB. Nr. 101 vom 1. Mai 1948, Seite 1236). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Todes des Gesellschafters Gottfried Iseli aufgelöst. Die Firma wird, nachdem die Liquidation durchgeführt ist, gelöscht.

28. Dezember 1950. Käserei, Schweinemast.
O. Iseli, in Oppikon. Firmainhaber ist Otto Iseli, von Täuffelen (Bern), in Oppikon. Käserei und Schweinemast.

28. Dezember 1950.
Hans Lee, Transporte, in Kreuzlingen, Autotransporte (SHAB. Nr. 98 vom 28. April 1948, Seite 1199). Ueber diese Firma wurde am 14. Dezember 1950 der Konkurs eröffnet.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

28 dicembre 1950.
Reber Calzature S. A., in Bellinzona. Sotto la predetta ragione sociale, con atto pubblico e statuti del 5 dicembre 1950 è stata costituita una società anonima, avente per iscopo il commercio delle calzature e generi affini, mediante la ripresa e continuazione della attività esplicata dalla società in nome collettivo «Fratelli Reber», in Bellinzona, con assunzione del relativo attivo e passivo in base al bilancio del 1° agosto 1950 che accusava un attivo di fr 365 216.54, costituito da contanti, debitori, mobili e merci e un passivo di fr. 35 216.54 (creditori) di conseguenza un attivo netto di 330 000 fr., pagati come segue: per 90 000 fr. mediante liberazione del capitale azionario: di consequenza ai soci della cessata società collettiva «Fratelli Reber» vengono assegnati 180 azioni nominative da 500 fr. cadauna interamente liberate, mentre per 240 000 fr l'anonima si dichiara debitrice. Il capitale sociale della società è quindi di 90 000 fr., suddiviso in 180 azioni nominative da 500 fr. cadauna, interamente liberate. La ripresa ha effetto retroattivo al 1° agosto 1950. Le comunicazioni agli azionisti saranno fatte per semplice lettera. Le pubblicazioni sociali saranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio e sul Foglio ufficiale del cantone Ticino. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto di 1 o più membri, attualmente da 3 che sono: Dott. Pierino Tatti, da ed in Bellinzona, presidente; Emilio Reber fu Giuseppe e Carla Reber fu Giuseppe, le due da Sempach, il primo in Locarno e la seconda in Bellinzona, membri. La società è vincolata dalla firma collettiva di due membri del consiglio di amministrazione. Viale Stazione, palazzo Rossi.

28 dicembre 1950. Calzatura.
Fratelli Reber, in Bellinzona, calcatura (FUSC. del 11 marzo 1936, N° 59, pagina 607). La predetta società collettiva è dichiarata disciolta con effetto retroattivo al 1° agosto 1950. Attività e passività sono state assunte dalla nuova società anonima «Reber Calzature S. A.», in Bellinzona.

28 dicembre 1950. Industria meccanica, ecc.
Ceretti e Tanfani S. A., in Giubiasco (FUSC. del 24 febbraio 1948, N° 45, pagina 557), esercizio dell'industria meccanica ecc. La società ha accordato procura, con firma individuale a Dr Mario Bareggi fu Carlo, cittadino italiano, a Milano.

28 dicembre 1950. Pittura.
Biasca e Besozzi, in Bellinzona, impresa pittura (FUSC. del 22 febbraio 1950). La società colletiva è sciolta. La liquidazione essendo terminata, questa ragione sociale è radiata.

28 dicembre 1950. Pittura.
Biasca Adelio, in Bellinzona. Titolare della predetta ditta individuale è Adelio Biasca fu Domenico, da Caslano, in Bellinzona. Impresa di pittura. Recapito: Viale Portone, casa ved. Enrile.

28 dicembre 1950. Legnami, materiale da costruzione.
Figli di Massimo Cattori, in Bellinzona, società collettiva in liquidazione, commercio di legnami e materiale da costruzione (FUSC. del 23 agosto 1948, N° 196, pagina 2323). Per ultimata liquidazione questa società viene radiata dal registro di commercio.

Ufficio di Locarno

28 dicembre 1950. Garage, ecc.
Franchini & Buzzini, in Ascona. Giovanni Franchini di Carlo, da ed in Ascona, e Aurelio Buzzini di Eliseo, da Vergeletto, in Locarno, hanno costituito a datare dalla pubblicazione una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale suindicata. La ditta è vincolata dalla firma sociale collettiva dei soci. Garage Centrale, autorimessa, officina meccanica auto e moto. Via Cantonale.

Ufficio di Lugano

27 dicembre 1950. Bar, ecc.
Riva Felice e figli, in Tesserete. Sotto questa ragione sociale si è costituita con inizio il 1° dicembre 1950, una società in nome collettivo tra Felice Riva fu Severino e figli Franco e Mauro, tutti da Cagiallo, in Tesserete. Esercizio di un bar, ristorante, dancing. (Inscrizione d'ufficio conformemente alla decisione della autorità di Vigilanza del 29 novembre 1950.)

27 dicembre 1950. Mantelli, vestiti e giacche da donna.
Fritz Brunner succursale di Comano, in Comano. Sotto questa ragione sociale, la ditta «Fritz Brunner», a Zurigo, fabbricazione di mantelli, vestiti e giacche da donna, iscritta al registro di commercio di Zurigo il 21 aprile 1947 (FUSC. del 29 novembre 1948, N° 280, pagina 3222), ha creato una succursale a Comano. La succursale è vincolata dalla firma individuale del titolare Fritz Brunner, da ed in Zurigo, e della procuratrice che è Lieselotte Vogt nata Brunner, da Allschwil, in Comano. Fabbricazione di mantelli, vestiti e giacche da donna.

27 dicembre 1950.
Parkhotel Lugano A.G. in liquidazione, in Lugano, gestione del «Grand Hotel du Park», ecc. (FUSC. del 13 settembre 1950, N° 214, pagina 2349). La società è cancellata avendo l'amministrazione federale delle contribuzioni, divisione delle tasse di bollo e dell'imposta preventiva, dato il suo consenso.

28 dicembre 1950.
Società Anonima Erberto Rüedi-Photohouse, in Lugano, articoli fotografici, ecc. (FUSC. del 24 gennaio 1950, N° 19, pagina 220). Il capitale sociale di 50 000 fr. è attualmente interamente liberato.

28 dicembre 1950. Partecipazioni.
Sifasa-Holding, in Montagnola, compartecipazione a industrie agricole, commerciali, ecc., società anonima (FUSC. del 22 dicembre 1950, N° 300, pagina 3288). Fabio Flavio Forni, dimissionario, non è più amministratore unico della società e la sua firma è estinta. In sua sostituzione è stato nominato Carlo Gilardi di Piero, da ed in Montagnola, con firma individuale.

Distretto di Mendrisio

27 dicembre 1950.
Terreni e Fabbricati S. A., in Chiasso, compra, vendita ed amministrazione di beni immobili (FUSC. del 6 dicembre 1946, N° 286, pagina 3561). Con decisione assembleare 19 dicembre 1950, la società ha modificato i propri statuti nel senso che la gestione degli affari sociali e la rappresentanza della società di fronte ai terzi sono affidati ad un consiglio di amministrazione composto di 3 membri e più precisamente di un presidente, di un segretario e di un consigliere delegato. La società è rappresentata e vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del presidente e del segretario o da quella individuale del consigliere delegato. Gli statuti sono stati modificati in tale senso. Attualmente il consiglio di amministrazione è composto come segue: Fausto Valsangiacomo fu Cesare, da Castel S. Pietro, in Chiasso, presidente (già procuratore); Silvia Valsangiacomo, moglie di Fausto nata Cattaneo, da Castel S. Pietro, in Chiasso, segretaria e Dr Clemento Cattaneo, di Luigi, italiano, in Balerna, consigliere delegato. Le firme di Celeo Cattaneo, già amministratore unico e di Fausto Valsangiacomo, quale procuratore, sono estinte. Luigi Cattaneo fu Clemente, italiano, in Milano (Italia) è stato nominato procuratore, con firma individuale.

27 dicembre 1950. Camicie, ecc.
Thomax S. a g. l., in Vacallo, impiantare e gestire una fabbrica di camicie e di confezioni in genere (FUSC. del 12 settembre 1949, N° 213, pagina 2367). Con decisione assembleare del 30 novembre 1950, la società ha deciso il proprio scioglimento. A liquidatori sono stati nominati, con firma collettiva, Tomaso Fenaroli, di Vittorio (già vice-presidente), e Giovanni Brochetta, di Carlo, da ed in Chiasso, i quali ne cureranno la liquidazione sotto la denominazione **Thomax S. a g. l. in liquidazione.** La firma del socio Eugenio Merzaghi è estinta.

27 dicembre 1950. Pittore.
Bernasconi Guido, in Rancate. Titolare è Guido Bernasconi fu Antonio, da Russo, in Rancate. Pittore.

28 dicembre 1950. Officina da fabbro.
Poma Antonio, in Mendrisio. Titolare è Antonio Poma fu Pietro, da ed in Mendrisio. Officina da fabbro.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 135979. Hinterlegungsdatum: 20. September 1950, 14 Uhr.
Dr. Rodolphe Ruttgers, Villa Pradella, **Weggis** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemisch-technische Produkte.

BIMO

N° 135980. Date de dépôt: 7 juillet 1950, 18 h.
Durex Abrasives Corporation, North Avenue 240, **New Rochelle** (New-York, U.S.A.). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque N° **81059.** Siège transféré. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 7 juillet 1950.

Papier enduit de matière adhésive, bande adhésive et cellulose adhésive pour tous emplois, y compris des bandes adhésives pour masques protecteurs utilisés lors de l'application de laques et couleurs, par pulvérisation, pour décoration, isolation, inperméabilisation à l'eau, emballage, scellement, liaison, protection de surfaces polies, travaux photographiques, de dessin et électriques. Rubans magnétiques pour enregistrements sonores.

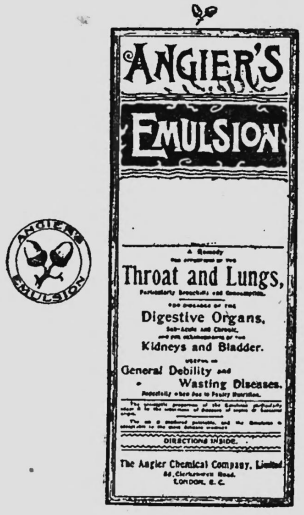
Nr. 135981. Hinterlegungsdatum: 10. Oktober 1950, 19 Uhr.
Ad. Allemann Fils S.A. Rosières Watch, Hauptstrasse 13, **Welschenrohr** (Solothurn, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren aller Art.

Masterwatch

Nr. 135982. Hinterlegungsdatum: 7. Oktober 1950, 9 Uhr.
The Angier Chemical Company Limited, Clerkenwell Road 86, **London** (Grossbritannien). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **73511.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 7. Oktober 1950 an.

Medizinisches Präparat zum menschlichen Gebrauch.



Nr. 135983. Hinterlegungsdatum: 21. Oktober 1950, 12 Uhr.
Rego AG., Mollis (Glarus, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Harnsäurepillen und pharmazeutische Produkte aller Art.

FUGACID

Nr. 135984. Hinterlegungsdatum: 25. Oktober 1950, 10 Uhr.
Horrockses, Crewdson & Company, Limited, Yard Works, Stanley Street, **Preston** (Lancashire, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. **109205.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. Oktober 1950 an.

Bettücher und Kissenüberzüge aus Baumwollstoffen, nicht am Stück; Baumwollstoffe am Stück; Bekleidungsartikel.

HORROCKSES

N° 135985. Date de dépôt: 27 octobre 1950, 18 h.
« Sinco », Société anonyme d'industrie et de commerce, Montreux (Suisse). Marque de fabrique et de commerce.

Chocolats, confiseries, cacaos et tous produits alimentaires.

SINCO

N° 135986. Date de dépôt: 27 octobre 1950, 18 h.
« Sinco », Société anonyme d'industrie et de commerce, Montreux (Suisse). Marque de fabrique et de commerce.

Chocolats, confiseries, cacaos et tous produits alimentaires.

Swissa

N° 135987. Date de dépôt: 27 octobre 1950, 16 h.
DIARHONE S.A., rue du Rhône 5, **Genève** (Suisse). — Marque de commerce.

Montres et mouvements de montres.

DIARONE

Nr. 135988. Hinterlegungsdatum: 3. November 1950, 11 Uhr.
Zingg & Co., Dorngasse 12, **Bern** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Käse, Milchprodukte und andere Lebensmittel.

DELIAS

N° 135989. Date de dépôt: 8 novembre 1950, 18 h.
Montres Prexa S.A., Marais 15, **Le Locle** (Suisse). — Marque de fabrique.

Horlogerie.

PREXI

Nr. 135990. Hinterlegungsdatum: 24. November 1950, 11 Uhr.
J. & W. Hardie, Limited, Picardy Place 4, **Edinburgh** (Schottland, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Whisky.

N° 135991. Date de dépôt: 29 novembre 1950, 6 h.
Vita & Cie S.A., rue Caroline 26, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Gaines, corsets, sous-vêtements et autres produits en tissus élastiques.

Carina

N° 135992. Date de dépôt: 1er décembre 1950, 10 h.
C. August Egli & Co. Aktiengesellschaft (C.-August Egli & Cie, société anonyme), Leimbachstrasse 33, **Zurich 2** (Suisse). — Marque de commerce.

Boissons alcooliques, y compris vins pouvant porter une indication relative à leur origine au sens de l'art. 336 de l'ordonnance de 1936/1950 réglant le commerce des denrées alimentaires.

ENCANTO

N° 135993. Date de dépôt: 1er décembre 1950, 10 h.
C. August Egli & Co. Aktiengesellschaft (C.-August Egli & Cie, société anonyme), Leimbachstrasse 33, **Zurich 2** (Suisse). — Marque de commerce.

Boissons alcooliques, y compris vins pouvant porter une indication relative à leur origine au sens de l'art. 336 de l'ordonnance de 1936/1950 réglant le commerce des denrées alimentaires.

FLORIDOR

N° 135994. Date de dépôt: 1er décembre 1950, 10 h.
C. August Egli & Co. Aktiengesellschaft (C.-August Egli & Cie, société anonyme), Leimbachstrasse 33, **Zurich 2** (Suisse). — Marque de commerce.

Boissons alcooliques, y compris vins pouvant porter une indication relative à leur origine au sens de l'art. 336 de l'ordonnance de 1936/1950 réglant le commerce des denrées alimentaires.

VERBENA

N° 135995. Date de dépôt: 8 décembre 1950, 8 h.
Dumur, rue Bergalonne 7, **Genève** (Suisse). — Marque de fabrique. — Renouvellement de la marque N° **79020.** Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 décembre 1950.

Apéritif à la gentiane.

Nr. 135996. Hinterlegungsdatum: 11. Dezember 1950, 18 Uhr.
Dr. Hefti, Aktiengesellschaft (Dr Hefti, Société anonyme) (Dr. Hefti, Limited) (Dre Hefti, Società anonima), Hohlstrasse 507, **Zürich** (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Hydrierte Zucker für industrielle Zwecke.

SORBEX

Nr. 135997. Hinterlegungsdatum: 11. Dezember 1950, 16 Uhr.
Frau Katharina Bergundthal, Speisergasse 23, **St. Gallen** (Schweiz). Handelsmarke.

Wecker, Küchenuhren, Wanduhren, Regulateure, Heimuhren, Musikwecker.

But

N° 135998. Date de dépôt: 11 décembre 1950, 18 h.
MOTOREX S.A., rue du Marché 18, **Genève** (Suisse). Marque de fabrique.

Moteurs auxiliaires de bicyclettes.

Flink

Nr. 135999. Hinterlegungsdatum: 5. Dezember 1950, 20 Uhr.
Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke (Luzern, Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **75326.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. Dezember 1950 an.

Gespinstfasern aller Art, einschliesslich Kunstseide, künstliches Stroh, künstliches Rosshaar, Faden, Garne, Zwirne, Bänder, Geflechte, Stickereien, Web- und Wirkstoffe aller Art. Webapparate und -maschinen.

ADORA

Nr. 136000. Hinterlegungsdatum: 11. Dezember 1950, 18 Uhr.
Kaffee-Hag A.-G. Feldmeilen (Café Hag S.A. Feldmeilen), in Feldmeilen (Zürich, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. **74027.** Firma geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 11. Dezember 1950 an.

Kaffee, koffeinfreier Kaffee, Kaffeesurrogate, Kaffee-Extrakte, Tee und Kakao.

SANKA

Nr. 136001. Hinterlegungsdatum: 12. Dezember 1950, 20 Uhr.
Hans Michel, Restaurant Sternen, **Thörishaus** (Bern, Schweiz). Fabrikmarke.

Schlüssel-Etiketten.

Nr. 136002. Hinterlegungsdatum: 12. Dezember 1950, 18 Uhr.
CIBA Aktiengesellschaft (CIBA Société Anonyme) (CIBA Limited), Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Farbstoffe, Farben.

OXANTIN

Löschungen — Radiations

Marke Nr. 131927. — Bürgi & Co. vormals Gerber & Bürgi, Bern (Schweiz). — Gelöscht am 22. Dezember 1950 auf Ansuchen der Hinterlegerin.

Marque N° 134139. — Sporflex S.A., Genève (Suisse). — Radiée le 22 décembre 1950 à la demande de la déposante.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Genossenschaft für bernische Export- und Siedlungshäuser in Bern

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. September 1950 ist die Liquidation und Löschung der Firma beschlossen worden. Die Verwaltung führt die Liquidation durch. Gläubiger wollen ihre Forderungen bis spätestens 10. Januar 1951 an die Firma anmelden. (AA. 2[1])

Bern, den 26. Dezember 1950.

Genossenschaft für bernische Export- und Siedlungshäuser in Bern.

Scholl & Co. GmbH., Pieterlen

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Zweite Veröffentlichung

Die Firma Scholl & Co. GmbH., Pieterlen, ist in Liquidation getreten. Der Unterzeichnete wurde als Liquidator bestimmt. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit gemäss Art. 742 ff. OR aufgefordert ihre Ansprüche bis zum 31. Januar 1951 beim Liquidator anzumelden. (AA. 4[2])

Grenchen, den 28. Dezember 1950.

Der Liquidator:
F. Giulianelli,
Höhenweg 9, **Grenchen.**

Schweizerische Sprengstoff-Aktiengesellschaft Cheddite, Liestal

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäs Artikel 733 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Schweizerische Sprengstoff-Aktiengesellschaft Cheddite in Liestal hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 300 000 auf Fr. 60 000 durch Rückzahlung von je Fr. 1000 auf die 240 Aktien der Gesellschaft und entsprechende Reduktion des Nennwertes dieser Aktien von Fr. 1250 auf Fr. 250 beschlossen. Sie gibt hiermit ihren Gläubigern gemäss Artikel 733 OR bekannt, dass sie binnen zwei Monaten von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen bei der Allgemeinen Treuhand AG., Aeschengraben 7/9, in Basel, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 6[2])

Liestal, den 28. Dezember 1950. **Der Verwaltungsrat.**

Walter Knutty AG., Werkzeugmaschinenfabrik, Haslen (Glarus)

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäs Artikel 733 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Generalversammlung der obgenannten Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Versammlung vom 23. Dezember 1950 laut öffentlich beurkundetem Protokoll einstimmig beschlossen, das Aktienkapital von heute Fr. 120 000 (einhundertzwanzigtausend) auf Fr. 60 000 (sechzigtausend) zu reduzieren.

Ein besonderer Revisionsbericht gemäss Art. 732 OR lag vor. In diesem wird bestätigt, dass die Gläubiger nach der Herabsetzung des Aktienkapitals immer noch voll gedeckt sind. Der Beschluss der Reduktion ist somit rechtsgültig.

Die Gläubiger können binnen zwei Monaten von der dritten Bekanntmachung an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderung Befriedigung oder Sicherstellung verlangen. (AA. 7[2])

Netstal, den 28. Dezember 1950. Der Beauftragte: **Erich Schirmer.**

Société Financière « Obocan » in Liquidation, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Zweite Veröffentlichung

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 27. November 1950 ist unsere Gesellschaft in Liquidation getreten.

Die Gläubiger werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche am Sitze der Gesellschaft, Frohburgstrasse 78, Zürich, 6, anzumelden. (AA. 8³)

Zürich, den 28. Dezember 1950. **Der Liquidator.**

Electromécanique S. A. en liquidation, à Neuchâtel

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 C.O.

Première publication

L'assemblée générale des actionnaires du 27 septembre 1950 a décidé la dissolution de la société.

Les créanciers sont sommés de produire leurs créances ou leurs prétentions à l'étude de Me André Barrelet, avocat, Terreaux 7, à Neuchâtel, dans le délai d'un mois dès la troisième publication du présent appel. Passé ce délai, les créanciers qui n'auraient pas produit leurs créances ou leurs prétentions seront exclus de la répartition du produit de la liquidation. (AA. 11³)

Neuchâtel, le 22 décembre 1950.

Les liquidateurs:

Georges Leuba. André Barrelet, av.

Socopor, Société Commerciale de Produits d'Origine S. A., à Lausanne

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 C.O.

Première publication

La société soussignée fait appel à ses créanciers pour faire valoir d'ici au 28 février 1951 tous leurs droits et prétentions. Ceux-ci sont à notifier à l'administrateur-liquidateur, Monsieur W. Kühnlein, 26, chemin de Bellevue, Lausanne. (AA. 10³)

Lausanne, le 29 décembre 1950. **Socopor S. A.**

Groupement de commerçants importateurs de bananes

(G. I. B.) S. à r. l. en liquidation, GENÈVE

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742, 745 et 823 C.O.

Deuxième publication

Cette société étant entrée en liquidation, sommation est faite aux créanciers, conformément aux dispositions des articles 742, 745 et 823 C.O., d'adresser leurs prétentions dans le plus bref délai, mais au plus tard le 15 janvier 1951, au liquidateur Charles Terraz, Société Fiduciaire et de Gérance S. A., 17, rue du Marché, Genève. (AA. 5³)

Genève, le 28 décembre 1951. **Charles Terraz**, expert-comptable, 17, rue du Marché, **Genève.**

Tribunal cantonal, Cour des poursuites et faillites, Lausanne

Station Climatérique de Leysin S. A., à Leysin

La Cour des poursuites et faillites du Tribunal cantonal, autorité supérieure cantonale en matière de concordat, siégera le mercredi 24 janvier 1951, à 10 heures, au Palais de justice de Montbenon (aile est), à Lausanne, pour statuer sur la demande d'approbation des décisions prises le 27 octobre 1950 par l'assemblée générale des porteurs d'obligations de l'emprunt premier rang du capital primitif de cinq millions de francs, réduit actuellement à un million cent vingt-cinq mille francs, quatre pour cent, émis par la société anonyme de la Station Climatérique de Leysin.

Conformément à l'art. 1176 du Code des obligations, tous créanciers dudit emprunt pourront, moyennant justification de leurs droits ou pouvoirs, présenter leurs observations de vive voix à ladite audience. En outre, **un délai au 12 janvier 1951** leur est fixé pour adresser, le cas échéant, leurs observations écrites au greffe du Tribunal cantonal, à Lausanne.

La cour délibérera et statuera ensuite à huis clos. (AA. 9)

Le président de la

Cour des poursuites et faillites: A. Chavannes.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Warenumsatzsteuer

Bundesratsbeschlüsse vom 29. Juli 1941/20. Dezember 1950 über die Warenumsatzsteuer (WUB)

Aufforderung der Steuerpflichtigen zur Anmeldung

Die Geltungsdauer der oben genannten Bundesratsbeschlüsse über die Warenumsatzsteuer ist durch Bundesbeschluss vom 29. September 1950 über die Finanzordnung 1951 bis 1954 bis zum 31. Dezember 1954 verlängert worden. Die Eidgenössische Steuerverwaltung macht deshalb erneut auf die Anmeldepflicht von Personen und Gesellschaften aufmerksam, welche die Voraussetzungen der Steuerpflicht als Grossist (Ziff. 1 hiernach) oder als Bezüger von Urprodukten (Ziff. 2 hiernach) erfüllen und welche nicht bereits als Umsatzsteuerpflichtige eingetragen sind.

1. Nach Artikel 30, Absatz 1, WUB, hat sich, wer Grossist im Sinne von Artikel 9 WUB ist (vgl. unten), bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern innert 15 Tagen nach Eintritt der Voraussetzungen anzumelden. In der Anmeldung sind der Name oder die Firma und die Adresse sowie die Höhe der inländischen Lieferungen im Vorjahre, getrennt nach Engros- und Detaillieferungen, anzugeben.

Als **Grossist** gilt gemäss Artikel 9 WUB:

a) der Händler, welcher jährlich im Inlande für mehr als Fr. 35 000 Waren irgendwelcher Art liefert oder im Eigenverbrauch verwendet, sofern mehr als die Hälfte seines gesamten inländischen Warenumsatzes auf Engroslieferungen entfällt.

Als Händler gilt, wer gewerbsmässig Waren erwirbt, um sie ohne weitere Verarbeitung oder Bearbeitung wieder zu veräussern.

Als Engroslieferung gilt die Lieferung von Waren für den Wiederverkauf oder als Werkstoff für die gewerbsmässige Herstellung von Waren oder von Bauwerken;

b) der Hersteller von Waren, welcher jährlich im Inlande für mehr als Fr. 35 000 Waren liefert oder im Eigenverbrauch verwendet, gleichgültig, ob es sich um selbsthergestellte oder um ohne weitere Verarbeitung oder Bearbeitung weiterveräusserte Waren handelt.

Hersteller ist, wer gewerbsmässig Waren oder Bauwerke herstellt oder im Lohn (auf Grund eines Dienstvertrages, Auftrages oder dergleichen) herstellen lässt. Als Herstellung gilt jede Verarbeitung, Bearbeitung, Zusammensetzung, Instandstellung (Reparatur), Veredelung oder sonstige Umgestaltung von Waren.

aa) Wer sich sowohl mit dem Wiederverkauf als auch mit der Herstellung von Waren oder Bauwerken befasst, gilt als Hersteller, wenn von seinem jährlichen Umsatz einschliesslich der nach Artikel 14, Absatz 1, WUB und der nach der Verfügung Nr. 9 des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements (über die Befreiung weiterer Lebensmittel von der Warenumsatzsteuer) vom 21. Dezember 1949 steuerfreien Umsätze mehr als 25% auf Waren oder Bauwerke entfallen, die er selbst hergestellt hat oder im Lohn herstellen liess.

bb) Wenn der **Umsatz selbsthergestellter Waren** (oder Bauwerke) weniger als 25% des Gesamtumsatzes aber **mehr als 35 000 Franken** jährlich ausmacht, so besteht die Steuerpflicht als **Grossist ab 1. Oktober 1951.**

Für die Feststellung der Steuerpflicht im Jahre 1951 ist massgebend der Gesamtbetrag der Entgelte, die der Händler oder Hersteller während des Kalenderjahres 1950 für im Inland ausgeführte Warenlieferungen vereinnahmt hat (einschliesslich steuerfreie Waren), zuzüglich des Wertes der während des nämlichen Jahres vom Händler oder Hersteller im Eigenverbrauch verwendeten Waren. Bestand der Geschäftsbetrieb nicht während des ganzen Kalenderjahres 1950, so sind die erzielten Entgelte und die Werte der im Eigenverbrauch verwendeten Waren nach dem Verhältnis der Geschäftsdauer auf ein volles Jahr umzurechnen. Erfüllte ein Unternehmen im Jahre 1950 die erwähnten Voraussetzungen, so hat es sich somit bis zum **15. Januar 1951** (im Falle von lit. b/bb bis zum 15. Oktober 1951) anzumelden. Wird ein Geschäftsbetrieb neu eröffnet, so gilt sein Inhaber als Grossist, wenn nach den Umständen anzunehmen ist, dass der im laufenden Kalenderjahr erzielte Umsatz, auf ein volles Jahr umgerechnet, den Betrag von Fr. 35 000 übersteigen wird.

Die Lieferung von steuerfreien Waren befreit nicht von der Pflicht zur Anmeldung als Grossist. Reine Landwirtschafts-, Gastwirtschafts- und Anstaltsbetriebe sind jedoch unter gewissen Voraussetzungen von der Anmeldepflicht ausgenommen. Bäckereien und Konditoreien sowie andere Unternehmen, die nach dem Beschluss der Bundesversammlung vom 22. Juni 1950 aus dem Grossistenregister gestrichen worden sind, brauchen sich — nach der Verfügung Nr. 10 des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements vom 27. Juli 1950 — nur anzumelden, wenn sie ab 1. Januar 1951 als Grossisten eingetragen sein wollen.

2. Eine Anmeldepflicht besteht auch für Personen und Gesellschaften, die, ohne Grossist im Sinne der obigen Bestimmungen zu sein, während eines Kalender-Vierteljahres insgesamt für mehr als Fr. 1000 Erzeugnisse der inländischen Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Weinbau, Gärtnerei, Fischzucht, Fischerei, Jagd, Gewinnung mineralischer und metallischer Rohstoffe usw.) von nicht als Grossisten registrierten Lieferanten beziehen (z. B. Gastwirte, welche Weine, Fische, Geflügel usw. direkt beim Produzenten einkaufen; Handwerker oder Holzhändler, die nicht Grossisten sind und die Holz von Gemeinden usw. beziehen).

Die Anmeldung ist innert 15 Tagen nach Ablauf des Kalenderquartals zu erstatten, in welchem die erwähnten Voraussetzungen der Steuerpflicht erstmals eingetreten sind.

3. Wer die Voraussetzungen der Steuerpflicht als Grossist nach Ziffer 1 hiervor in einem der Kalenderjahre 1945 bis 1949 erfüllte, sich jedoch bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung noch nicht als Umsatzsteuerpflichtiger registrieren liess, hat die Anmeldung unverzüglich nachzuholen. Dasselbe gilt für diejenigen Nichtgrossisten, welche seit dem 1. Januar 1946 in einem Kalender-Vierteljahr für einen Gesamtbetrag von mehr als Fr. 1000 Bezüge von Urprodukten (Ziff. 2 hiervor) aufwiesen.

4. Unternehmen, welche sich nicht rechtzeitig anmelden, setzen sich der Bestrafung wegen Nichtanmeldung und wegen Steuerhinterziehung aus. Sie gehen unter Umständen auch zu ihrem eigenen Schaden der Möglichkeit, die Steuer im Rahmen der bestehenden Vorschriften auf ihre Warenabnehmer zu überwälzen, verlustig.

5. Die Eidgenössische Steuerverwaltung, Abteilung Warenumsatz- und Luxussteuer, Effingerstrasse 27, Bern, erteilt kostenlos Auskünfte. An diese Adresse sind auch die Anmeldungen zu richten.

Eine Zusammenstellung der Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer kann bei der genannten Stelle zum Preise von Fr. 1 bezogen werden.

Eidgenössische Steuerverwaltung.

Impôt sur le chiffre d'affaires

Arrêtés du Conseil fédéral des 29 juillet 1941/20 décembre 1950 instituant un impôt sur le chiffre d'affaires (AChA)

Invitation aux contribuables à remettre leur déclaration

La validité des arrêtés précités a été prolongée jusqu'au 31 décembre 1954 par l'arrêté fédéral du 29 septembre 1950 concernant le régime financier de 1951 à 1954. En conséquence, l'Administration fédérale des contributions attire à nouveau l'attention des personnes et sociétés sur l'obligation de remettre une déclaration si elles remplissent les conditions d'assujettissement comme grossistes (chiffre 1 ci-après) ou comme acquéreurs de produits indigènes (chiffre 2 ci-après) et si elles ne sont pas encore immatriculées comme contribuables à ce titre.

1. En vertu de l'article 30, 1er alinéa, AChA, quiconque pouvant être considéré comme grossiste au sens de l'article 9 AChA (voir ci-dessous) a l'obligation de remettre — dans les 15 jours après que les conditions sont remplies — une déclaration écrite à l'Administration fédérale des contributions. La déclaration doit porter le nom ou la raison sociale et l'adresse du contribuable et indiquer — en scindant les livraisons en gros et celles au détail — le montant des livraisons effectuées l'année précédente sur territoire suisse.

Sont considérés comme **grossistes**, en vertu de l'article 9 AChA:

a) le commerçant qui livre annuellement sur territoire suisse ou affecte à la consommation particulière pour plus de 35 000 fr. de marchandises, dès que les livraisons en gros constituent plus de la moitié de son chiffre d'affaires total réalisé en marchandises sur territoire suisse.

Est commerçant quiconque fait profession d'acquérir des marchandises pour les revendre sans les transformer ni les ouvrer.

Est réputée livraison en gros la livraison de marchandises destinées à la revente ou à l'emploi comme matières premières dans la fabrication professionnelle de marchandises ou l'exécution professionnelle de constructions;

b) le fabricant de marchandises qui, annuellement, livre sur territoire suisse ou emploie à sa consommation particulière pour plus de 35 000 fr. de marchandises, qu'il s'agisse de produits de sa fabrication ou de marchandises revendues ou employées sans avoir été transformées ni ouvrées.

Est fabricant quiconque, professionnellement, fabrique des marchandises ou en fait fabriquer contre salaire (en vertu d'un contrat de travail, d'un mandat ou d'un contrat semblable) ou exécute des constructions ou en fait exécuter contre salaire (en vertu d'un contrat de travail, d'un mandat ou d'un contrat semblable). Le terme « fabriquer » vise tout remaniement, façonnage, assemblage, mise en état (réparation), finissage ou transformation analogue.

aa) Quiconque fabrique ou revend des marchandises ou exécute des constructions est réputé fabricant, si plus de 25% de ses livraisons annuelles, y compris les livraisons franches d'impôt en vertu de l'article 14, 1er alinéa, AChA et de l'ordonnance N° 9 du Département fédéral des finances et des douanes (étendant à d'autres denrées alimentaires la franchise de l'impôt) du 21 décembre 1949, portent sur des marchandises qu'il a fabriquées ou fait fabriquer contre salaire ou des constructions qu'il a exécutées ou fait exécuter contre salaire.

bb) Si la somme des **marchandises fabriquées** (ou des constructions) n'atteint pas le 25% du chiffre d'affaires total, mais **dépasse** cependant 35 000 fr. annuellement, l'assujettissement comme **grossiste débute le 1er octobre 1951.**

Est déterminant, pour établir l'assujettissement en 1951, le total des contre-prestations reçues en **l'année civile 1950** par un commerçant ou un fabricant pour des livraisons (aussi de marchandises franches) sur territoire suisse, auquel total vient s'ajouter la valeur des marchandises affectées pendant la même année à la consommation particulière du commerçant ou du fabricant. Si l'exploitation n'a pas duré pendant toute l'année 1950, le montant des contre-prestations reçues et la valeur des marchandises affectées à la consommation particulière doivent être rapportés à une année entière. Si les conditions ci-dessus ont été remplies en 1950 par une entreprise, elle a l'obligation de s'annoncer jusqu'au **15 janvier 1951** (jusqu'au 15 octobre 1951, dans le cas visé sous lit. b/bb). Lorsqu'une nouvelle entreprise est créée, son propriétaire est réputé grossiste si les circonstances permettent de supposer que le chiffre d'affaires obtenu durant l'année en cours et rapporté à une année entière dépassera 35 000 fr.

La livraison de marchandises franches ne dispense pas de l'obligation de s'annoncer comme grossiste. Les entreprises exclusivement agricoles, hôtelières et de restauration, ainsi que les établissements publics ou privés qui entretiennent ou hébergent leurs pensionnaires sont, sous certaines conditions, exemptés de l'obligation de s'annoncer. Les boulangeries, pâtisseries et autres entreprises, qui ont été radiées du registre des grossistes en vertu de l'arrêté de l'Assemblée fédérale du 22 juin 1950, ne doivent s'annoncer — vu l'ordonnance N° 10 du Département fédéral des finances et des douanes du 27 juillet 1950 — que si elles désirent être inscrites comme grossistes dès le 1er janvier 1951.

2. L'obligation de faire une déclaration existe également pour les personnes et sociétés qui, sans être grossistes au sens des dispositions ci-dessus, se font livrer — **au cours d'un trimestre civil** — de producteurs qui ne sont pas immatriculés comme grossistes, au total pour plus de 1000 fr. de produits naturels indigènes (agriculture et sylviculture, viticulture, horticulture, pisciculture, pêche, chasse, extraction de minéraux et de métaux bruts, etc.). Tel est, par exemple, le cas pour un restaurateur qui achète ses vins, poissons et volailles directement auprès de producteurs, ainsi que pour un artisan ou un marchand de bois qui achète ses bois directement de la commune.

La déclaration doit être remise dans les 15 jours qui suivent le trimestre civil au cours duquel les conditions de l'assujettissement ont été remplies pour la première fois.

3. Quiconque remplissait les conditions d'assujettissement comme grossiste pour l'une ou l'autre des années civiles 1945 à 1949 et qui ne s'est pas encore fait immatriculer en tant que contribuable auprès de l'Administration fédérale des contributions, a l'obligation de le faire sans plus tarder. Il en est de même pour les non-grossistes qui, depuis le 1er janvier 1946, ont acquis par trimestre civil pour plus de 1000 fr. de produits naturels indigènes auprès de non-grossistes (chiffre 2 ci-dessus).

4. Celui qui ne s'est pas annoncé à temps est passible des sanctions prévues pour non-inscription et soustraction d'impôt. Il risque également de perdre la possibilité de transférer à ses acquéreurs, aux conditions prévues par la loi, l'impôt qu'il doit à l'administration.

5. L'Administration fédérale des contributions, Division des impôts sur le chiffre d'affaires et sur le luxe, Effingerstrasse 27, à Berne, donne sans frais tous renseignements. C'est à cette adresse qu'il convient, également, d'envoyer les déclarations.

Une brochure contenant les publications touchant l'impôt sur le chiffre d'affaires peut être commandée à l'adresse ci-dessus au prix de 1 fr.

Administration fédérale des contributions.

Imposta sulla cifra d'affari

Decreti del Consiglio federale del 29 luglio 1941/20 dicembre 1950 concernenti l'imposta sulla cifra d'affari (DCA)

Esortazione ai contribuenti per la notifica

La durata di validità dei succitati decreti del Consiglio federale concernenti l'imposta sulla cifra d'affari è stata prolungata fino al 31 dicembre 1954 mediante il decreto del Consiglio federale concernente l'ordinamento finanziario dal 1951 al 1954, del 29 settembre 1950. L'Amministrazione federale delle contribuzioni rende perciò nuovamente attenti in merito all'obbligo di notifica da parte delle persone e società che riempiono le condizioni dell'obbligo fiscale come grossista (cifra 1 qui appresso) oppure come compratori di prodotti naturali (cifra 2 qui appresso) ma che non sono a tutt'oggi iscritte come contribuenti per l'imposta sulla cifra d'affari.

1. Giusta l'articolo 30, 1° capoverso, DCA, ogni grossista al senso dell'articolo 9 DCA (vedi qui sotto) deve annunciarsi all'Amministrazione federale delle contribuzioni a Berna entro 15 giorni dal momento in cui le condizioni si sono verificate. Nella notifica debbono essere indicati il nome o la ditta e l'indirizzo come pure il montante delle forniture nella Svizzera durante l'anno precedente; le forniture all'ingrosso e quelle al minuto vanno indicate separatamente.

Si considera come **grossista** in conformità dell'articolo 9 DCA:

a) il commerciante che fornisce annualmente nella Svizzera o usa per il suo consumo personale più di 35 000 fr. di merci, in quanto le forniture all'ingrosso costituiscano più della metà della sua cifra totale di affari risultante da operazioni di smercio eseguite nella Svizzera.

Si considera commerciante chiunque faccia professione di acquistare merci per rivenderle senza trasformarle nè lavorarle.

Per fornitura all'ingrosso s'intende la consegna di merci destinate alla rivendita o all'uso come materia prima per fabbricare od eseguire, professionalmente, merci o costruzioni;

b) il fabbricante di merci che annualmente fornisce nella Svizzera o usa per il proprio consumo personale più di 35 000 fr. di merci, tanto se si tratta di prodotti di propria fabbricazione quanto di merci rivendute o usate senza essere state trasformate nè lavorate.

Per fabbricante s'intende chiunque per professione fabbrica merci od eseguisce costruzioni, o ne faccia fabbricare od eseguire verso salario (in virtù d'un contratto di lavoro, d'un mandato, ecc.). Per fabbricazione va intesa ogni trasformazione, lavorazione, composizione, sistemazione (riparazione), perfezionamento o altra operazione analoga.

aa) Ogni persona che si occupa tanto di rivendere merci quanto di fabbricare merci od eseguire costruzioni è reputata fabbricante se più del 25% delle proprie cifre d'affari annuali, comprese le cifre d'affari esenti dall'imposta secondo l'articolo 14, 1° capoverso DCA, e secondo l'ordinanza N° 9 del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane (concernente l'esenzione di altre derrate alimentari dall'imposta sulla cifra d'affari) del 21 dicembre 1949, concerne merci o costruzioni che ha fabbricate od eseguite essa stessa oppure che ha dato da fabbricare od eseguire verso salario.

bb) **Se la cifra d'affari in merci di propria fabbricazione o in costruzioni di propria esecuzione** ammonta in un anno a meno del 25% della cifra d'affari totale ma è **superiore a 35 000 franchi**, l'obbligo d'imposta **in qualità di grossista** esiste **a valere dal 1° ottobre 1951.**

Agli effetti di stabilire l'obbligo fiscale per l'anno 1951 è determinante l'ammontare complessivo delle controprestazioni che il commerciante o il fabbricante ha incassato durante **l'anno civile 1950** per le sue forniture di merci in Isvizzera (incluse le merci esenti d'imposta), oltre al valore delle merci adibite dal commerciante o dal fabbricante durante l'anno stesso pel suo consumo personale. Se l'esercizio commerciale non è esistito durante tutto l'anno civile 1950, l'ammontare delle controprestazioni ricevute e il valore delle merci usate per il consumo personale devono essere riportati su di un anno intero proporzionalmente alla durata dell'esercizio stesso. Se nel caso di un'azienda erano presenti nell'anno 1950 le precitate condizioni, essa deve quindi annunciarsi entro il **15 gennaio 1951** (nel caso della lett. bb. entro il 15 ottobre 1951). Se trattasi d'una nuova apertura d'azienda, il suo proprietario è reputato grossista se le circostanze permettono di supporre che la cifra d'affari realizzata nel corso dell'anno civile corrente, riportata su di un anno intero, sarà superiore a 35 000 fr.

La fornitura di merci esenti dall'imposta non dispensa dall'obbligo di notifica quale grossista. Le aziende che s'occupano esclusivamente dell'agricoltura e quelle puramente alberghiere, nonchè gli stabilimenti pubblici e privati propriamente detti sono però escluse, sotto a certe condizioni, dall'obbligo di notifica. Le panetterie e pasticcerie, come pure le altre aziende che sono state cancellate dal registro dei grossisti in conformità del decreto dell'Assemblea federale del 22 giugno 1950, devono notificarsi — secondo l'ordinanza N° 10 del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane del 27 luglio 1950 — solamente se vogliono essere riscritte come grossisti a valere dal 1° gennaio 1951.

2. L'obbligo di notifica esiste anche per quelle persone e società che, pur non essendo grossisti ai termini delle succitate disposizioni, ricevono da fornitori che non sono immatricolati come grossisti (per esempio albergatori che acquistano direttamente dal produttore il vino, i pesci, il pollame, ecc.; artigiani o commercianti in legna che non sono grossisti e acquistano la legna dai comuni, ecc.) durante un **trimestre** civile complessivamente per più di 1000 fr. di prodotti naturali di provenienza svizzera (agricoltura e selvicoltura, viticoltura, orticoltura, piscicoltura, pesca, caccia, estrazione di materie prime di minerali e metalli, ecc.).

La notifica dev'essere inoltrata entro 15 giorni dalla scadenza del trimestre civile nel corso del quale sono intervenute per la prima volta le condizioni suaccennate dell'obbligo fiscale.

3. Chi, durante uno degli anni civili dal 1945 al 1949, ha riempito le condizioni d'obbligo fiscale come grossista secondo la cifra 1 premenzionata, ma non s'è fatto ancora immatricolare come contribuente per l'imposta sulla cifra d'affari presso l'Amministrazione federale delle contribuzioni, è tenuto ad inoltrare senza ulteriore indugio la notifica stessa. Questo vale altresì per quei non-grossisti i quali, dal 1° gennaio 1946, hanno comperato durante un trimestre civile per un montante totale di più di 1000 fr. di prodotti naturali (cifra 2 soprastante).

4. Le aziende che non s'annunciano in tempo debito si espongono a misure punitive causa mancata notifica e sottrazione fiscale. A seconda dei casi esse perdono la possibilità, anche ai loro danni, di trasferire l'imposta ai compratori della loro merce nell'ambito delle vigenti prescrizioni.

5. L'Amministrazione federale delle contribuzioni, Divisione delle imposte sulla cifra d'affari e sul lusso, Effingerstrasse 27, Berna, fornisce gratuitamente ragguagli. Pure a questo indirizzo debbono essere dirette le notifiche.

Una raccolta delle pubblicazioni concernenti l'imposta sulla cifra d'affari può essere comperata al prezzo di 1 fr. presso detto ufficio.

Amministrazione federale delle contribuzioni.

Prescrizioni N° 572 A/50

del Servizio federale di controllo dei prezzi concernenti l'affissione dei prezzi al minuto

(Del 27 dicembre 1950)

Il Servizio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza I del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 2 settembre 1939 concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato,

prescrive:

Art. 1. È resa obbligatoria l'affissione dei prezzi delle seguenti merci o prestazioni del commercio al minuto, in quanto non abbiano carattere di lusso o non costino più di 250 fr.:

tessili, capi di vestiario e calzature;
derrate alimentari, caffè, tè, tabacco, ecc.;
bevande;
articoli casalinghi e d'illuminazione (compresi gli apparecchi), mobili di cucina;
liscivie e prodotti per la pulizia;
tariffe d'alberghi, ristoranti, sale da tè, ecc.;
riparazioni di calzature, cura della biancheria e dei vestiti, tariffe di parrucchieri e pettinatrici.

I campioni o gli articoli fittizi esposti in vece della merce devono parimente portare il cartellino del prezzo.

Art. 2. I prezzi affissi non devono generare dubbio di sorta sull'unità di vendita cui si riferiscono (pezzo, dozzina, metro, chilogrammo). Fino a quando i venditori al minuto avranno la scelta tra il trasferimento implicito e apparente dell'imposta sulla cifra d'affari, essi saranno pure tenuti ad indicare se l'imposta è compresa o no nel prezzo di vendita.

Art. 3. I prezzi devono essere affissi in modo che il pubblico possa vederli e leggerli agevolmente.

Se per ragioni tecniche i prezzi non possono essere indicati sulle merci stesse (per esempio, impressi, stampati, scritti sui cartellini od etichette), devono essere segnalati all'attenzione del pubblico in altro modo appropriato (affissione sulle scansie e nelle vetrine, nei listini dei prezzi, nei cataloghi delle merci, ecc.).

Art. 4. Chiunque contravviene alle presenti prescrizioni sarà punito conformemente alle sanzioni penali previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia d'economia di guerra.

Art. 5. Le presenti prescrizioni entrano in vigore il 1° gennaio 1951. A contare da questa data sono abrogate le prescrizioni N° 572 A/44, del 29 settembre 1944, concernenti l'affissione e l'impressione dei prezzi al minuto. I fatti avvenuti prima dell'entrata in vigore delle presenti prescrizioni continueranno ad essere giudicati conformemente alle disposizioni vigenti finora.

Nicaragua — Einfuhr- und Zahlungsvorschriften

Nicaragua hat gemäss Veröffentlichung im Amtsblatt dieser Republik vom 9. November 1950 ein neues Devisengesetz erlassen, dessen wesentliche Bestimmungen folgende sind:

Alle Importwaren werden in drei Kategorien gemäss ihrer Wichtigkeit eingereiht (diese Warenlisten sind bis heute noch nicht herausgegeben worden). Aenderungen in der Einteilung der Waren sind jederzeit mit Wirkung ab Veröffentlichungstag im Amtsblatt möglich.

Devisenverkäufe zur Bezahlung von Waren der ersten Kategorie werden zum Kurse von 7 Cordobas je Dollar oder Gegenwert in andern Währungen vorgenommen, während der Kurs für Devisenzuteilungen zur Bezahlung von Importwaren der zweiten und der dritten Kategorie 8 Cordobas, bzw. 10 Cordobas beträgt (der offizielle Kurs ist immer noch 5 Cordobas je Dollar; er wird aber nur bei Transaktionen angewendet, welche in diesem Zusammenhang nicht interessieren). Der Devisenankaufskurs ist einheitlich 6,6 Cordobas je Dollar.

Das Wirtschaftsministerium wird bestimmen, welchen Prozentsatz des angeforderten Devisenbetrages der nicaragische Importeur bei Einreichung seines Devisengesuches in Landeswährung zu hinterlegen hat.

Die nicaragischen Konsulate dürfen keine Konsularfakturen legalisieren und die nicaragischen Zollbehörden keine Ware zur Einfuhr zulassen, ohne ein Exemplar der Devisenbewilligung (pedido registrado) eingesehen zu haben.

Die Bezahlung der Importwaren hat gegen Dokumente zu erfolgen; die Devisenbehörden können immerhin Akkreditiveröffnungen oder Vorauszahlungen zulassen.

Die Devisenbewilligungen haben eine Gültigkeitsdauer von höchstens sechs Monaten.

Ohne Devisenbewilligung können eingeführt werden:

Warenmuster im Werte von nicht mehr als 20 Dollars sowie Geschenksendungen, die den vorgenannten Wert nicht übersteigen.

Abgesehen von den beiden vorerwähnten Ausnahmen unterliegen auch Importe in Postpaketen den gleichen Vorschriften wie andere Warensendungen.

Die Einfuhr von Waren unter Bezahlung mit eigenen Devisen des Importeurs oder sonstwie nicht kontrollierbaren Mitteln wird nicht gestattet.

Anmerkung: Da Devisenzuteilungen nur schwer erhältlich sind, sei darauf aufmerksam gemacht, dass unsere Exporteure sich durch Vorauszahlung oder Akkreditivzahlung gegen Ueberraschungen sichern können. 1. 3. 1. 51.

Nicaragua — Prescriptions en matière d'importation et de paiement

Le Nicaragua a édicté, par publication dans la Feuille officielle de cette république du 9 novembre 1950, une nouvelle loi en matière de devises, dont les dispositions essentielles sont les suivantes:

Toutes les marchandises d'importation sont réparties en trois catégories suivant leur importance (ces listes de marchandises n'ont pas été publiées jusqu'ici). Ce classement des marchandises peut être modifié à tout moment avec effet à partir du jour de la publication à la Feuille officielle.

Les attributions de devises pour le paiement des marchandises de la première catégorie s'effectuent au cours de 7 cordobas par dollar ou de sa contrevaleur en d'autres monnaies, tandis que le cours des devises nécessaire au paiement des marchandises d'importation de la deuxième et de la troisième catégorie est fixé à 8 cordobas et 10 cordobas (le cours officiel est toujours de 5 cordobas par dollar; ce taux de change n'est cependant applicable qu'à des transactions n'intéressant pas nos exportateurs). Le cours d'achat unique est de 6,6 cordobas par dollar.

Le Ministère de l'Economie déterminera le pourcentage du montant de devises demandé par l'importateur, qui devra être déposé en monnaie nationale lors de la présentation de la demande.

Les consulats du Nicaragua ne pourront légaliser les factures consulaires, ni les bureaux de douane du Nicaragua admettre à l'importation aucune marchandise sans qu'un exemplaire du permis de change (pedido registrado) ne leur ait été présenté.

Le paiement des marchandises à importer devra s'effectuer contre documents; les autorités monétaires pourront autoriser cependant des ouvertures d'accréditifs ou des paiements anticipés.

Les permis de change auront une durée de validité de six mois au maximum.

Les échantillons de marchandises d'une valeur de 20 dollars et moins ainsi que les envois de cadeaux n'excédant pas la valeur précitée peuvent être importés sans permis de change.

Abstraction faite de ces deux exceptions, l'importation par colis postaux est subordonnée aux prescriptions valables pour les autres envois de marchandises.

L'importation de marchandises payées avec les devises propres de l'importateur ou avec d'autres moyens non contrôlables n'est pas autorisée.

Remarque: Etant donné que les attributions de devises sont difficiles à obtenir, il est recommandable pour nos exportateurs de chercher à éliminer des risques imprévus en exigeant le paiement anticipé ou par accréditif.

1. 3. 1. 51.

Tunisie

Suspension provisoire de l'application des droits d'entrée sur certains produits textiles

Ainsi qu'il ressort de diverses publications parues au « Journal Officiel Tunisien » du 5 décembre 1950, a été étendue, dès cette date, à la Régence l'application des dispositions des arrêtés métropolitains du 29 septembre 1950 [1]) et du 16 octobre 1950 [2]), qui ont suspendu provisoirement jusqu'à une date devant être fixée par arrêté les droits de douane grevant une série de produits textiles à l'entrée en France. 1. 3. 1. 51.

[1]) Voir FOSC. N°s 234 et 246 des 6 et 20 octobre 1950.
[2]) Voir FOSC. N° 250 du 25 octobre 1950.

Konkurse und Nachlassverträge im Handelsregister eingetragener Firmen
Faillites et concordats de maisons inscrites au registre du commerce

Dezember — 1950 — Décembre

Kantone · Cantons	Konkurse — Faillites			Bestätigte Nachlassverträge Concordats homologués
	Eröffnungen Ouvertures	Einstellungen Suspensions SchKG. 230 [1]	TOTAL	
Zürich	13	13	26	4
Bern	4	4	8	7
Luzern	2	—	2	—
Schwyz	—	1	1	1
Fribourg	—	—	—	1
Solothurn	1	—	1	—
Basel-Stadt	2	2	4	—
Schaffhausen	—	—	—	1
St. Gallen	—	2	2	1
Graubünden	3	—	3	1
Aargau	3	1	4	—
Thurgau	3	—	3	1
Ticino	1	2	3	2
Vaud	7	3	10	2
Valais	2	—	2	1
Neuchâtel	2	—	2	1
Genève	3	5	8	1
Total Dez. 1950	46	33	79	24
Total Dez. 1949	48	28	76	24
Januar/Dez. 1950	573	356	929	258
Januar/Dez. 1949	608	318	926	165

[1] Sofort bei Eröffnung mangels Aktiven eingestellt. — Suspendues immédiatement ensuite de défaut d'actif.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Inventar, Abschluß, Bilanz

Machen Sie sich keine Sorgen, sondern beschaffen Sie sich eine PRECISA! Sie können darauf addieren, subtrahieren, multiplizieren, saldieren. Miete von elektrischen und Handmaschinen zu günstigen Bedingungen.

Precisa

Schweizer-Produkt

Generalvertretung:

ERNST JOST AG

Zürich Sihlstr. 1, Tel. (051) 27 23 10

Moderne Büromaschinen

Vereinigte Webereien Sernftal in Engi (Glarus)

Gemäss öffentlich beurkundetem Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 27. November 1950 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert.

Darnach werden die bisherigen Inhaberaktien und Genußscheine in auf den Namen der Besitzer lautende Aktien und Genußscheine umgewandelt. Diesbezüglich bestimmen die Statuten und wird hiermit den Aktionären und Genußscheininhabern bekanntgegeben, dass nach dem 30. Juni 1951 im Verhältnis zur Gesellschaft nur diejenigen Besitzer von Aktien und Genußscheinen als Aktionäre und Genußschein-Inhaber betrachtet werden, welche bis dahin ihre Titel in Namenaktien, bzw. auf den Namen lautende Genußscheine ausgewechselt haben und welche im Aktienbuch, bzw. Genußscheinregister der Gesellschaft eingetragen sind.

Die Auswechslung sämtlicher Titel erfolgt ab 20. Januar 1951 mittels spezieller Anmeldeformulare durch die Glarner Kantonalbank in Glarus. Diese verabfolgt, vorerst in Form von Lieferscheinen, neue Namenaktien mit Coupons Nr. 1 und ff. zum Bezug der Dividenden für die Geschäftsjahre 1950 und ff. gegen

Einreichung der Aktien -D-
Emission 1939, mit Talons
Emissionen vom 15. Dezember 1941 und 13. Juli 1942
mit nicht verfallenen Dividendencoupons Nr. 15 und ff.

Desgleichen sind bis zum 30. Juni 1951
die Genußscheine, datiert vom 9. Juli 1936,
mit Coupons Nr. 15 und ff.

der Glarner Kantonalbank in Glarus zum Austausch gegen Namentitel einzuliefern.

Nach den Statuten ist der Verwaltungsrat ermächtigt, Zeichnungen auf weitere 500 Aktien zu je Fr. 250 Nennwert entgegenzunehmen. Von denselben bleiben vorerst 250 Aktien den Inhabern von Genußscheinen reserviert. Diese sind berechtigt, gegen Rückgabe von je 5 Genußscheinen mit Coupons Nr. 16 ff. und Einzahlung von Fr. 50 an die Glarner Kantonalbank in Glarus eine Namenaktie der Gesellschaft à nom. Fr. 250 mit Coupons Nr. 2 ff. zu beziehen. Dieser Bezug hat ab 20. Januar 1951 bis längstens am 30. Juni 1951 zu erfolgen, mit welchem Datum diese Berechtigung dahinfällt.

Besitzer von Genußscheinen, welche keine Aktien beziehen wollen, oder nicht über eine genügende durch 5 teilbare Anzahl Genußscheine verfügen, können bis zum nämlichen Termin die Genußscheine mit Coupons Nr. 16 ff. den Vereinigten Webereien Sernftal zuhanden eines Konsortiums anbieten, welches pro Genußschein Fr. 50 offeriert.

Die Emissions- und Einzahlungsbedingungen für die zur freien Zeichnung gelangenden neuen Aktien werden unter Wahrung der Bezugsrechte der bisherigen Aktionäre vom Verwaltungsrat später bekanntgegeben.

Engi, den 20. Dezember 1950.

Vereinigte Webereien Sernftal
Der Verwaltungsrat.

Société d'Industrie du Naphte et du Commerce A. I. MANTACHEFF & Cie

en Liquidation

3e avis

Messieurs les actionnaires sont informés que les opérations de liquidation de la société sont achevées et que les pouvoirs des liquidateurs désignés par l'assemblée générale du 7 octobre 1936 ont pris fin. X 388

La commission de liquidation.

SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DE PLACEMENTS

Elisabethenstraße 43, **BASEL**

Einlösung der Coupons

Ab 2. Januar 1951 gelangen pro Anteil, beziehungsweise pro Teilnheit (Subunit) zur Ausschüttung:

SWISSIMMOBIL NEUE SERIE

gegen Coupon Nr. 2	brutto	Fr. 19.—*
Abzug für:		
Couponsteuer	Fr. —.27	
Verrechnungssteuer	Fr. 1.35	Fr. 1.62
	Nettoausschüttung	Fr. 17.38

*Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches sind als Bruttobetrag Fr. 5.40 pro Anteil massgebend.

SWISSUNIT, Serie B

gegen Coupon Nr. 29	brutto	Fr. —.506*
Abzug für:		
Couponsteuer	Fr. —.014	
Verrechnungssteuer	Fr. —.072	Fr. —.086
	Nettoausschüttung	Fr. —.42

*Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches sind als Bruttobetrag Fr. —.288 pro Subunit massgebend, der Rest stammt aus verkauften Bezugsrechten.

ZAHLSTELLEN:

Schweizerischer Bankverein, Basel, und seine sämtlichen Sitze, Zweigniederlassungen und Agenturen in der Schweiz.

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, und ihre sämtlichen Zweigniederlassungen und Agenturen in der Schweiz.

EXIGEZ LES BONS BOUCHONS BAUMANN

OBERENTFELDEN (Aargau)

Téléphone (064) 3 71 51

Initiativer, tüchtiger Mann mit mehrjähriger Verkaufspraxis sucht

Vertreter-Posten

für die Zentralschweiz. — Offerten unter OFA 3259 Lz an Orell Füssli-Annoncen Luzern.

GRAFIK!

Grafische Entwürfe für jede Art
Prospekte, Diapositive, Marken- od. Firmazeichen
durch namhaften Mitarbeiterstab.
A. Maurer & H. Salzmann
Reklameberatung Zürich
Strassburgstr. 10 Tel. 23 33 83

FUTS MÉTALLIQUES

env. 180/200 l., après huiles minérales ou végétales, év. aussi autres provenances, sont achetés. Faire offres sous chiffre PW 81193 L à Publicitas Lausanne ou tél. (021) 26 57 17

Inserieren bringt Erfolg!

Techniker-Kaufmann

mit eigenem Wagen und Lagerräumen sucht

Fabrikdepot-Auslieferungslager Vertretung

für Stadt und Kanton Zürich, eventuell weitere Kantone. — Offerten unter Chiffre F 17905 Z an Publicitas Zürich 1.

Ein Todesfall - was tun meine Angehörigen?

Dieser ständigen Sorge sind Sie enthoben, wenn Sie die «Urkunde und Ratgeber für meine Angehörigen» sich sofort zulegen und ausfüllen (Eheleute gegenseitig). Damit verhüten Sie den Angehörigen grösste Ratlosigkeit, viele Schwierigkeiten, Streitigkeiten, ja sogar Prozesse. Solche Widerwärtigkeiten kommen vor, wenn bei unerwartetem Ableben keine Mitteilungen des Verstorbenen vorhanden sind. Die «Urkunde» enthält alle erforderlichen Fragen, für deren Beantwortung überall der nötige freie Raum vorhanden ist. Gleichzeitig finden Sie darin «Anleitungen für die Errichtung eines Testamentes mit Beispielen».

Preis Fr. 8.50 plus Porto; bei Bezug von 3 Expl. 10% Rabatt. — Nachnahmeversand (Fr. 8.85) oder Voreinsendung auf Postscheckkonto (Fr. 8.65) durch Urheberrechtsinhaber: Verlag Willy H. Frey, Zürich 32, Zollikerstrasse 20, Telephon (051) 24 79 83. — Postscheckkonto VIII 2252.

Presse-Urteile: «... Wer sich dieser Publikation bedient, wird von vornherein Ratlosigkeit der Hinterbliebenen und Zank der Erben ausgeschaltet haben.»

«Neue Zürcher Zeitung»

Rechnungsruf und Auskündung

wegen amtlicher Liquidation (Art. 595 ZGB)

Erblasser:

Marcel Ramseyer-Meyer

geboren 1899, verstorben am 8. April 1950, Wirt des Restaurants «Zur Abtei» in Basel, Isteinerstrasse 92, von Arni (Bern).

Eingabefrist: 30. Januar 1951 für Gläubiger und Schuldner des Erblassers.

Basel, den 30. Dezember 1950.

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

COPIE & DRUCK

Komplizierte Zeichnungen und Pläne, die sich nicht lichtpausen lassen, liefern Fotokopie und Fotodruck innerhalb kürzester Zeit und äusserst billig. Eine Fotokopie 21 x 30 cm kostet Fr. 1.—, 50 Fotodrucke kosten Fr. 18.50, 100 Fotodrucke kosten Fr. 22.45 + Wust.

Hausamann

Bahnhofstr. 91 Tel. 23 37 63 ZÜRICH

Marktgasse 13 Tel. 2 67 44 St. GALLEN

Préférés depuis 1908

Bouchons "Etoile" SCHEIDEGGER Lausanne/Jorx

Terrain industriel

à vendre en Valais. Surface 18 000 m². Accès à la route internationale du Simplon et facilités raccordement sur voie normale aux CFF. — Eau, gaz, lumière et force. S'adresser à Venthey & Cie, Martigny-Ville.

Wir kaufen Waren aller Art

auch Rohstoffe, Chemikalien und Textilien

FINANZ- & HANDELS AG., Basel 1

Telephon 3 74 00

Commerçant expérimenté

pied-à-terre à New-York, cherche représentations, missions, etc. Références premier ordre. Faire offres sous OFA 5957 G à Orell Fussli-Annonces, Genève.

Uebersetzung

Anleihen des Deutschen Kalisyndikates GmbH

(25 year Sinking Fund Gold Loan)

Die Royal Exchange Assurance and J. Henry Schröder & Co. geben die folgende Entwicklung mit Bezug auf gewisse Beträge bekannt, die früher als für Rechnung der Obligationäre beansprucht gemeldet wurden:

a) Obschon Bemühungen für die Freigabe der gemäss dem britisch-holländischen Bankabkommen geschuldeten US $ 1 100 000 unternommen worden sind und noch unternommen werden, haben sich die holländischen Behörden bisher nicht als befugt erachtet, die Ueberweisung dieses Betrages zu gestatten, bevor nicht gewisse rechtliche Fragen abgeklärt worden sind.

b) Am 20. November 1950 hat das amerikanische «Office of Alien Property» den im britisch-holländischen Bankabkommen erwähnten Betrag von US $ 5 700 000 beschlagnahmt. Massnahmen um die Forderungen der Obligationäre geltend zu machen werden geprüft.

c) Der in der am 24. März 1949 veröffentlichten Bekanntmachung erwähnte Betrag von schw. Fr. 2 500 000 (dessen Höhe mit rund schw. Fr. 2 400 000 ermittelt wurde) ist freigegeben worden. Bezüglich der Freigabe eines weiteren Betrages von schw. Fr. 3 300 000 konnten keine Fortschritte erzielt werden.

Es ist damit zu rechnen, dass die vorgesehene Obligationärversammlung Anfang dieses Jahres einberufen wird, um u. a. über die Verteilung der verfügbaren Mittel in Sterling, holländischen Gulden und Schweizer Franken zu beraten. Z 799

London, den 1. Januar 1951.

ROGIVUE & CO. LTD. S.A.

THES et autres denrées alimentaires EN GROS

LAUSANNE

CONVOCATION

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'assemblée générale ordinaire annuelle

du vendredi 19 janvier 1951, à 17 heures, à Lausanne, 8, avenue du Théâtre, Banque Gallaud & Cie S. A., salle des séances.

Ordre du jour statutaire.

Les comptes de l'exercice 1950, ainsi que le rapport de l'organe de contrôle sont à disposition des personnes prouvant leur qualité d'actionnaires, au siège social, dès le 8 janvier 1951.

Le conseil d'administration.

Handelskredite

Wir finanzieren Importe und Exporte zu günstigen Bedingungen.

Besprechen Sie sich mit uns.

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

Canadian International Trade Fair
Toronto 28. Mai bis 8. Juni 1951

Buchen Sie Ihre Plätze möglichst frühzeitig mit den Dampfern der CANADIAN PACIFIC

ab Liverpool	an Montreal			ab Montreal	an Liverpool
15. Mai	21. Mai*	EMPRESS OF SCOTLAND	26 000 T	*25. Mai	31. Mai
				*15. Juni	21. Juni
22. Mai	29. Mai	EMPRESS OF FRANCE	20 000 T	1. Juni	8. Juni
29. Mai	5. Juni	EMPRESS OF CANADA	20 000 T	8. Juni	15. Juni

* Nach und von Quebec

Minimalpreise: 1. Kl. 240 $, Touristen-Kl. 152 $
Bahnfahrt Montreal (Quebec)–Toronto: einfach für retour

Platzbelegung und Auskünfte durch die Generalagentur

REISEBUREAU KUONI AG., ZÜRICH
Bahnhofplatz 7, Tel. (051) 233610

Großimporteur offeriert für Januar-Lieferung 1951:

synth. Netz- und Waschmittel

pulverförmig, (Basis Alkyl-Aryl-Sulfat 40 %)
in Säcken zu 25,6 Kilo verpackt, in Posten von mindestens 500 Kilo.

Muster u. Preise unter L 17760 Z durch Publicitas Zürich 1.

Oeffentliches Inventar und Rechnungsruf

Durch Verfügung des Herrn Regierungsstatthalters von Biel vom 19. Dezember 1950 ist über den Nachlass des am 7. Dezember 1950 gestorbenen Herrn

Robert Schwab-Monnin

geboren 1901, von Kerzers und Murten, gew. Garagist, Gerbergasse 50, in Biel, die Errichtung eines öffentlichen Inventars bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 ZGB und § 47 ff. des Dekretes vom 24. Januar 1945 über die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Herrn Robert Schwab aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem **31. Januar 1951** beim **Regierungsstatthalteramt Biel** schriftlich und gestempelt anzumelden. Für nicht angemeldete Forderungen wird die Haftpflicht gemäss Art. 590 ZGB ausdrücklich abgelehnt.

Gleichzeitig geht an die Schuldner des Verstorbenen die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist beim unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden.

Als Massaverwalter wurde Herr **Marcel Janssen**, im Treuhandbüro Kaderli, Bahnhofstrasse 6, **Biel**, ernannt.

Das Gewerbe des Verstorbenen wird durch dessen Sohn, Herrn Jean-Pierre Schwab, unter der Aufsicht des Massaverwalters weitergeführt.

Nidau, den 26. Dezember 1950.

Der Beauftragte: B. Benguerel, Notar.

BÜROMÖBEL
ERSTKLASSIG UND VORTEILHAFT VON
GRAB+WILDI
AUSSTELLUNG u. VERKAUF: ZÜRICH/SEILERGRABEN 59
TEL. (051) 24 35 88 FABRIK u. BÜROS IN URDORF

Im Falle eines Falles klebt **UHU** *wirklich alles!*
Bezugsquelle für Groß- und Einzelhandel: A. Ballmer & Co., Wabern/Bern.

Tüchtiger, jüngerer

Müllerei-Fachmann

mit Fachschulbildung, sucht interessante Stelle per sofort oder nach Uebereinkunft. Spätere Beteiligung oder Uebernahme nicht ausgeschlossen. — Offerten bitte unter Chiffre F 10628 an Publicitas Bern.

TINOL-Weichlötmasse
Dosen zu 50, 125, 250, 500 und 1000 g netto.

TINOL-Lötzinndraht
mit säurefreiem Flussmittel, 1 bis 4 mm Durchmesser.

FLUITIN-Spezial-Harzlötdraht
für Radio- u. Elektroindustrie, 1 bis 3 mm Durchmesser.

Generalvertreter:
Hch. Schweizer, Postfach 111, Basel 13.

Leistungsfähige

schweizerische Fabrik

sucht seriöse, finanzkräftige Firma mit geschultem Vertreterstab für den Vertrieb eines neuen, epochemachenden Artikels für die ganze Schweiz an Grossverbraucher, wie Spitäler, Anstalten, Sanatorien, Fabriken, Verwaltungsgebäude, Banken usw. — Offerten erbeten unter Chiffre Y 71775 Q an Publicitas Basel.

Mentor Buchhaltung

Ihre Buchhaltung

auf modernste Grundlage stellen durch Anwendung des **wirtschaftlichen**

«MENTOR»-BUCHHALTUNGS-VERFAHRENS

Bestehende Einrichtung kann weiter verwendet werden.

Auskunft durch:
H. Schmid St. Gallen-W, Stationsstraße 12, Tel. (071) 3 32 93
O. Riederer Zürich 10, Limmattalstraße 219, Tel. (051) 56 74 58

NEON-LICHT AG., ZURICH
Telephon 27 66 60

NEON-LUMIÈRE S.A. Leueenne, Telephon 23 05 84
NEON-LUCE S.A. Lugeno, Telephon 2 59 76

fabriziert
Lichtreklamen und Beleuchtungsanlagen mit Fluoreszenzröhren

Ustera organisiert

Neuheit!
USTERA-VERTAL
das neue Klassierungsgerät
Kein Steigen der Blätter
Größte Schonung des Kartenmaterials
Spielend leichtes Schwenken des Kartenblockes

E. KELLER A.G. USTER

Erfolgreiches Inkasso
anerkannter und beetrittener Forderungen
GLÄUBIGERVERTRETUNG in Insolvenzfällen
VERWALTUNG - TREUHANDFUNKTIONEN
SCHWEIZ. CREDITOREN-VERBAND, ZÜRICH 1
Bahnhofstr. 72 Tel. (051) 23 59 17 Gegr. 1897

Für Textilindustrie

Epochale Erfindung!!!

FADEN-MARKIER-AUTOMAT
Eine der grössten Schweizer Erfindungen.
Grosser Weltbedarf, sehr gesucht.

Grosse Nachfrage bei allen Webereien. Verschiedene Verwendungsmöglichkeiten auf andern Gebieten der Textilindustrie. Erfinder möchte diesen erstklassigen Exportartikel der schweizerischen Industrie reserviert halten.

PATENTE zu verkaufen oder LIZENZEN

Prototypen mit allen wünschenswerten Angaben stehen kapitalkräftigen Firmen zur Verfügung. — Eilofferten unter Chiffre O 17926 Z an Publicitas Zürich 1.

Oeffentliches Inventar

ausgekündet mit der Aufforderung an die Gläubiger und Schuldner mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, ihre Forderungen und Schulden innert der Eingabefrist anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Rechnungsruf:

Eichenberger-Villiger Rudolf Oskar

geboren 1881, gewesener Zigarrenfabrikant, von Burg, wohnhaft gewesen in Menziken; gestorben am 13. Dezember 1950.

Eingaben an die Gemeindekanzlei Menziken.

Frist bis 23. Januar 1951 (Forderungen an der Firma Eichenberger & Co., Zigarrenfabrik «Eicifa», sind nicht anzumelden).

Kulm, den 20. Dezember 1950.

Im Namen des Bezirksgerichtes:
Bezirksgericht Kulm/Aargau.

Mitteilung an die bisherige Kundschaft der Bank in Ragaz

Durch einstimmige Beschlussnahme an der ausserordentlichen Generalversammlung der Bank in Ragaz vom 21. Dezember 1950 gehen am 31. Dezember 1950 sämtliche Aktiven und Passiven an die

St. Gallische Kantonalbank

über. Auf diesen Termin erfolgt die Löschung der Bank in Ragaz durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die bisherige Agentur der St. Gallischen Kantonalbank in Bad Ragaz wird in eine Filiale umgewandelt mit eigener Filialkommission.

Wir würden es schätzen, wenn die frühere Kundschaft der Bank in Ragaz das Vertrauen auch unserer Kantonalbank entgegenbringen würde.

Kassa und Bureaux der Kantonalbank-Filiale befinden sich ab 2. Januar 1951 in den bisherigen Lokalitäten der Bank in Ragaz.

ST. GALLISCHE KANTONALBANK
Direktion

Das SHAB. erreicht nicht jedermann, dafür aber eine bedeutende Anzahl von massgebenden Persönlichkeiten aus Verwaltung, Handel und Industrie.

Schweizerische Treuhandgesellschaft
Basel St.-Albananlage 1 **Zürich** Talstrasse 80 **Genf** Rue du Mont-Blanc 3 **Lausanne** Place St-François 14b